

Wiesbadener Tagblatt.

11,000 Abonnenten.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich . . 1 Mt. 50 Pfg.,
monatlich 50

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr 132.

Dienstag, den 10. Juni

1890.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.
Heute Dienstag, den 10. Juni, Nachm. präcis 5 Uhr:

Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert

von

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der Protestantischen Hauptkirche
zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung

von Frau **Margarethe Surén** (Sopran), sowie des Herrn
Concertmeisters **Ludwig Schotte** (Violine) von hier.

Programm.

1. Sonate (G-moll, op. 29) für Orgel . . . *Edgar Tinel.*
Allegro con moto. — Andante sostenuto.
— Allegro moderato.
2. Arie f. Sopran aus „Elias“: „Höre, Israel“ . . . *Mendelssohn.*
3. Adagio religioso für Violine . . . *J. Bott.*
4. a) Andante (aus der 4. Sonate) . . . für *Filippo Capocci.*
b) Präludium (G-dur) . . . Orgel *J. S. Bach.*
5. Zwei Lieder für Sopran:
a) „Das geduldige Erwarten“ . . . *J. W. Frank.*
b) „Gebet“ . . . *F. Hiller.*
6. Larghetto für Violine . . . *L. Spöhr.*
7. Fantasie über den „Propheten-Choral“
für Orgel . . . *Fr. Liszt.*
Zum Concertgebrauch eingerichtet von A. Eckardt.

Eintritts-Karten

à 3 Mark (Altarplatz und Chorbühne), à 2 Mark (Schiff),
à 1 Mark (beide Emporbühnen) sind zu haben in den Buch-
handlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel**
Nachfolger, Moritz & Münzel, Wickel, in den Musikalien-
handlungen der Herren **Schellenberg, Wagner**, in der Piano-
fortehandlung des Herrn **Hugo Smith** (vormals Carl Wolff,
Rheinstr. 31), sowie an der Kasse.

Oeffnung der Kirche 1/2 5 Uhr Nachmittags.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der
Billets erfolgen. 10706

Mittwoch, den 11. d. M., Nachm. 3 Uhr:

Biblische Besprechung

über Matth. 13, 31—33; 44—50,
im Evangelischen Vereinshause. 10848

Carl Eller, Schlossermeister, Webergasse 58,

empfehlte sich zu allen vorkommenden Schlosserarbeiten, sowie
Reparaturen bei sauberer Ausführung u. billiger Berechnung. 7644

Bekanntgebung.

Die in den letzten Monaten entstandenen

Kleiderstoff-

Reste

kommen von heute an in unserer Filiale

30 Marktstrasse 30

(Gasthof zum Einhorn)

zu jedem irgend annehmbaren Preise zum Verkauf, und
befindet sich ein kleiner Theil derselben in den Schau-
fenstern daselbst ausgestellt.

Da eine grössere Anzahl obiger Reste 6—8 Meter ent-
halten, so reichen letztere noch zu **Haus- u. Promenade-**
Kleider.

In Anbetracht der aussergewöhnlich niedrigen Preisen
findet der Verkauf **nur gegen Baar-**
zahlung statt. 371

Gebrüder Rosenthal.

Apfelwein-Reiterei Jac. Stengel,
in **Sonnenberg bei Wiesbaden.**

Apfelwein in vorzüglicher Qualität und unter Garantie
absoluter Reinheit (eignet sich ganz besonders bei der jetzigen
Jahreszeit zum Ansetzen von Bowlen),
im Faß: von 50 Liter an,
in Flaschen: von 25 1/4 Flaschen aufwärts.

Prima Apfelwein-Champagner,
in Kisten von 6 1/4 Flaschen an empfiehlt 10850

Jacob Stengel, zum „Nassauer Hof“.

Preiscourante gratis und franco.

Kulmbacher Export-Bier, chemisch untersucht u. analysirt,
liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen und Gebinden 10318
Vertreter **Aug. Knapp, Jahnstraße 5.**

Tafel-Butter. Ich versende täglich frisch
geschlagene **Tafel-Butter,**
netto 8 Pfd., franco gegen Nachnahme 8 Mark.
Eigentümer **Ch. Poweleit in Rautheimen.**

Heute Dienstag,

Vormittags um 9 1/2 Uhr anfangend, Beginn der Versteigerung v. Droguen-Artikeln, Burgunder Weinen, Citronen-Limonaden und noch Vielem mehr im Saale zum

„Rheinischer Hof“, Neugasse. 215
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Ein complettes Gefindebett und mehrere Herrschaftsbetten, sowie Schränke und Kommoden sind wegen Auflösung des Haushalts Louisenstraße 12, 1 St., preisw. zu verk.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir schmerz- erfüllt mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Mutter, Frau

Karoline Popp, Wwe.,

am Samstag Nachmittag nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Wolramstraße 29, aus statt. 10858



Gestern Nacht verschied unerwartet in Folge einer Lungen- lähmung unser theurer unvergeßlicher Vater und Onkel,

Heinrich Schies.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Juni, Nachmittags 5 1/2 Uhr, statt. 10852

Das Seelenamt ist Samstag Morgen 6 1/4 Uhr.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter und Schwester, **Elisabeth Hörner**, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen. Wiesbaden, den 8. Juni 1890.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Philippsberg- straße 4a, aus statt. 10867

Immobilien

Immobilien- Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency. Taunusstr. 18.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Berg- werken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 1860

August Koch, 590 Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, II.

Immobilien zu verkaufen.

Ein solid gebautes Haus in bester Geschäftslage, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, in welchem 5 Läden eingerichtet werden können, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **H. Heubel**, Leberberg 4.

Villen Nerothal 45 u. 47 (Neubauten) zu verkaufen oder je an eine Familie zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Adel- haidstraße 62, II.** Einzusehen Nachmittags zwis- schen 4 und 6 Uhr. 10000

Bauunternehmer, Restaurateure, Kaufleute

haben Gelegenheit, 10434

ein Haus in feiner Geschäftslage

unter günstigen Bedingungen zu erwerben.

Die beauftragte Immobilien-Agentur

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Ein schönes Haus in guter Lage

ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 5384

Rentables Geschäftshaus (Caféhaus) preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10225

Rentable Herrschaftshäuser, hochfein, Adolphs- Allee und Adelheidsstraße, preiswürdig Bezugs halber zu verk. durch **Fr. Beilstein**, Dohheimerstr. 11. 10448

Villen Lanzstraße 4 u. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4. 9084

Ein Geschäftshaus mit großen Parterre-Räumlichkeiten und Hof, auch für Birtthschaft sehr geeignet, inmitten der Stadt, ist preis- würdig zu verkaufen. Anfragen unter **B. 25** an die Tagbl.- Exp. erbeten.

Zu verkaufen oder per 1. Juli zu vermieten com- fortable Villa im Nerothal durch 10675

J. Chr. Glücklich.

Das Haus Biebricherstr. 15

(**J. G. Fischer's Erben**)

ist aus freier Hand inofffrei zu verkaufen. Näh. bei 10608

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Zu verkaufen oder per sofort zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich. 10672

Villen Wallmühlstraße 3 und 3a

(am Ende der Emserstraße) sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Wallmühlstraße 31, Part. 10233

Abtheilung halber ist mir der Verkauf eines in der vorderen Moritzstrasse belegenen Hauses übertragen worden. Das Grundstück ist rentabel und eignet sich vortrefflich für einen Geschäftsbetrieb, der grösseren Raum erfordert. Uebergabe sofort od. später.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 9918
Wegen Krankheit des Besitzers ist ein großes rentables Haus mit Garten, inmitten der Stadt, per sofort zum feldgerichtl. Tagespreise zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 10272

Frankfurterstrasse Villa mit 12 Zimmer, auch für 2 Familien geeignet, zu verkaufen. Preis 50,000 Mark. 6235

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24. 2141

Per sofort zu verkaufen zu dem festen Preise von 38,000 Mark eine Villa in schöner Lage in Bad Somburg, mit Hof, Garten, Pferdebeställen, Remisen etc., durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10494

Ein rentables Haus mit altrenommirter Wirthschaft ist Veränderung wegen zu verkaufen. 9958

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des **C. H. Müller II. in Wiesbaden** gehörigen, an der Emserstraße belegenen Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern und Garten, sollen aus freier Hand veräußert werden. Näh. bei dem Concursverwalter Justizrath **Ebel** zu Wiesbaden. 9338

Herrschaftl. Villa, 15 Zimmer etc., mit großem Garten, in feinsten Anlage, ist preiswerth zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. R. 18 an die Tagbl.-Exp. 10830

Erste Geschäftslage Haus mit Hof und Stallung, mit oder ohne Geschäft, zu verkaufen. N. b. **Ch. Falker, Nerostraße 40.**

Ein solid gebautes Haus bester Geschäftslage, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, in welchem 5 Läden eingerichtet werden können, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **H. Heubel, Leberberg 4.**

Zu verkaufen 2 Villen, Nähe des Kur-Parks und der Bahnhöfe, zum Alleinbewohnen. Näheres durch die Immobilien-Agentur von Karl Müller, Schwalbacherstraße 55.

Villa Grubweg 16 (Neubau), der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Passend für Damen oder Beamten. Ein sehr schönes Haus, feine Lage, nahe den Bahnhöfen, mit 19 Wohnräumen, ohne Mansarden, ist mit oder ohne Möbel (von zwei Etagen) an Selbstkäufer sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **A. Z. 10** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Villen-Verkauf in Königswinter a. Rh.

Zwei elegant gebaute Villen in herrlichen Obst- und Wein-gärten mit Treibhaus, direct am Rhein, mit freier Aussicht auf das Siebengebirge, mit je 15 und 20 geräumigen eleganten Zimmern und allen Bequemlichkeiten, wie Badezimmer, Wasserleitung etc., sind zu den billigen Preisen von 75,000 Mk. und 80,000 Mk. sofort zu verkaufen. Zu beiden Villen kann Platz zur Anlage einer Remise und Stallung gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt die beauftragte Immobilien-Agentur von **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 10826

Ein Haus mit großem Hofraum, Stallung und Remise in der Moritzstraße zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10832

Für Fabrikanten.

Eine Mühle (neues Werk) in Mitte einer Stadt im Rheingau (6—12 Pferdekraft Wasserdruck), für jeden Fabrikbetrieb geeignet, ist mit 8000 Mark Anzahlung unter weiteren günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter „**Fabrikmühle**“ an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171

Zu verkaufen schön arrondirter Bauplatz in den Auranlagen, sehr preiswerth, durch 10669

J. Chr. Glücklich.

In **Biebrich** ist ein eingefried., prächtig geleg. **Bauplatz**, am Rhein, 57 Rth., für **6000 Mk.** sof. zu verk. 9957

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
 Eine neu eingerichtete Gärtnerei mit Ladengeschäft in feinsten Geschäftslage zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Exp. 10650

Liebhaber

zu einem 34 Morgen enthaltenden Landgut, 10 Minuten von einem Badeort am Rhein entfernt, mit Gastwirthschaft und Bäckerei, großen Deconomiegebäuden, können unter sehr günstigen Bedingungen sofort mit ausstehenden Creancen kaufen. Off. unter „**Eigenthümer**“ an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Oberweberg., Saalg., Nerostr., Röderstr. oder Stiftstr. suche ein Haus mit Thorfahrt und Hofraum bei einer Anzahlung von 10—20,000 Mk. zu kaufen. 10559

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.
 Ein zahlungsfähiger Käufer sucht eine kleine rentable Gärtnerei in hiesiger Gegend. Offerten mit Preisangabe zu richten unter **R. S. an Mosse's Bureau, Jena.** (No. 254) 8

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 9092
 Taunusstrasse 18.

Hypotheken jeder Höhe, von Privaten, wie Instituten, bis 70 % der Tage, zu 4—4 1/4 %.

G. Walch, Agent Schweizer Banken, Krauzplatz 4. 3454

Capitalien und Credit von 4 % an bis 80 % r. Werth a. Hypothek. zu vergeb. Antr. u. Credit-Anstalt an D. Frenz, Mainz, erbeten. 21703 148

Capitalien zu leihen gesucht.

40—50,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Gest. Off. von Selbstdarl. unter **W. 500** a. d. Tagbl.-Exp. 10027

25,000 Mk. als Nachhypothek unter 60 % der Tage zu 4 1/2 % auf gleich gef. Off. u. **O. E. 60** an die Tagbl.-Exp. 10644

10—15,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gest. Off. unter **K. Sch. 150** an die Tagbl.-Exp. 10028

45—50,000 Mk. auf nachweislich sehr gute 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten bitte unter **A. M. G. 90** an die Tagbl.-Exp. 10647

35,000 Mark in 2. Stelle auf prima Object zum October gesucht. Mäßer verboten. Offerten unter **F. R. T.** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 10468

28—30,000 Mk. auf Haus und Güter in hiesiger Stadt (50,000 Mk. Tagwerth) auf 1. Juli oder 1. October zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Tagbl.-Exp. 10730

8000 Mark gegen gute dritte Hypothek und hohe Verzinsung zu leihen gesucht. Offerten an das Bureau des Rechtsanwalts **Dr. Romeiss, Schillerplatz 4,** erbeten. 10777

10,000 Mk. auf 1. Hypothek ohne Makler gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10866

Magnetisches Sanatorium.

In Paris ist ein magnetisches Sanatorium errichtet worden. Sechs Aerzte und acht Magnetopathen sind an demselben thätig. Mit dem Institut (Rue Saint-Morri 23) steht eine Zeitung „Journal du Magnetisme“ in Verbindung. Jeden Sonntag und Donnerstag werden arme Kranke kostenlos behandelt. Die Anwendung von Arzneimitteln bleibt gänzlich ausgeschlossen. Ein Stuttgarter Blatt bemerkt zu dieser Kunde: sie sei ein Donner- schlag für die allopathischen Aerzte. Für den Schreiber gegen- wärtigen Artikels aber ist sie eine große Genugthuung. Man weiß, wie schände man mir seit fast drei Jahren in Wiesbaden zu begegnen gewagt hat. Hohn und Spott grinsten mich an trotz meiner erstaunlichen magnetischen Kuren. Man schalt mich einen Schwindler und Betrüger. Meinen Gegnern schien kein unlautes Mittel zu anstößig. Man verschmähte auch das Gift der Ver- leumdung nicht. Wurde doch die nichtswürdige Behauptung ver- breitet, ich hätte mir Blanquets unterzeichnen lassen, um Zeugnisse darauf zu fingiren und ich wäre aus München, Breslau und andern Städten polizeilich ausgewiesen worden. Zwar habe ich bereits einen Brief des kaiserl. Kammerherrn Graf von der Necke- Bolmerstein in Breslau hier im „Tagblatt“ veröffentlicht, welcher mich und meine Heilthätigkeit auf das Glänzendste rechtfertigte, allein es erübrigt mir noch, unter vielen auf ein paar weitere sympathische Kundgebungen hinzuweisen. Unlängst übermittelte mir ein hiesiger Kurast einen aus München erhaltenen Brief, worin gesagt wird, daß ich daselbst in allen Kreisen in ehrenvollem Andenken stehe, daß ich eine Dame aus der vornehmen Welt, Frau Krane, vor 15 Jahren von einer schweren Krankheit voll- ständig und dauernd geheilt habe. Die Dame ist gelähmt gewesen und hat an Krücken gehen müssen. Ernst Bossart erzähle viel von meinen Erfolgen u. s. w. Aber nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus dem Auslande wurden mir Beweise liebevoller Theilnahme gebracht. So zum Beispiel von Dr. med. A. J. Davis in Boston, Mass. America (Medical Office 63 Warren Ave), dem Verfasser vieler werthvoller reformatorischer Schriften, welche auch in deutscher Uebersetzung im Verlag von Oswald Nuge in Leipzig erschienen sind. Davis hatte längst vorhergesagt, daß ich durch meine wunderbaren Heilungen die Opposition der veralteten Schulmedizin mir auf den Hals laden würde und als nun in der That die schmachlichen Angriffe auf mich erfolgten, schrieb er mir tröstend: Every best tree, bearing finest fruit, is certain to be sought after and **stoned**. You must be troubled by the jealous old line Doctors. But go bravely forward with your good healing work, and all enemies will slowly vanish.“ (Jeder beste Baum, der die köstlichste Frucht trägt, ist sicher, daß er aufgesucht und gesteinigt wird. Sie müssen hanciniert werden von den eifersüchtigen Doctoren der alten Richtung. Aber nur muthig vorwärts mit Ihrem guten heilsamen Wirken, und alle Feinde werden allmählich verschwinden.) Trügen nicht die Anzeichen, so scheint schon jetzt diese Prophezeiung sich zu erfüllen, denn bereits seit einem halben Jahre bleibe ich unbehelligt und die Lästerzungen verstummen. Ueberhaupt aber verkündet die Morgen- dämmerung am Horizonte der Heilkunde einen neuen sonnigen Tag. Das Publikum gewinnt mehr und mehr Vertrauen zum Naturheilverfahren. Der Vernünftige fragt sich, wie soll ein Arzneigift in allopathischer Dosis, das einem gesunden Menschen übel bekommt, einem kranken zuträglich sein können? Schon nöthigt die Wucht der öffentlichen Meinung gar manchen Arzt, dem bisher beliebten Morphinum, Antipyrin und anderen mörderischen Arzneistoffen auf seinen Recepten den Zutritt zu wehren, um lieber harmlose Hausmittel und eine vernünftige Diät da zu verordnen, wo die Chirurgie nicht unabweisbar geboten ist. In neueren Tagen marschirt in der Vorhut der streitbaren Naturärzte auch der wackere Pfarrer Kneipp aus dem Bایerland. Beiläufig be- merkt, warnt derselbe (wie es der amerikanische Reformator Davis

in seinem Buche „Der Arzt“ schon vor zwanzig Jahren gethan hat) davor, Wolle auf dem bloßen Leibe zu tragen. Nervosität wird dadurch erzeugt. Ein Hemd von purer Leinwand auf der Haut ist das gesündeste. Die Natur verordnet sieben Heilmittel: Kleidung, Nahrung, Wasser, Luft, Licht, Gymnastik und Magnetis- mus. Die Krone des arzneilosen Naturheilverfahrens ist der Magnetismus. Und wie die allmächtige Zeit jede Geistesfrucht, deren die Menschheit bedürftig wird, zur rechten Stunde zeitiget, so hat sie auch jetzt, wo die Menschen mit Sehnsucht nach Er- lösung von altem Uebel verlangen, das erste magnetische Sanatorium in Paris zur Reife gebracht.

Wiesbaden, den 7. Juni 1890.

10827

Magnetopath Kramer, Ronisenstr. 15.

**Bade-Anzüge,
Bade-Hosen,
Bade-Laken,
Bade-Handtücher**

empfiehlt

in großer Auswahl sehr billig

Carl Claes, Bahnhofstr. 5.

10910

Möbel-Verkauf.

Eine Salon-Garnitur, Sopha und 6 Sessel, eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten mit hohen Säulen, Sprungrahmen, Kopfkissen- matrasen und Polster, Waschkommode, 2 Nach- tische, 1 großen 2-thür. Kleiderschrank, 4 andere Betten, sämmtlich mit hohem Haupt, 6 Stück ge- wöhnliche Bettstellen, Kleiderschränke, polirte und lackirte Kommoden, Console, Tische, Verticows, Spiegel, sowie sonstige verschiedene Gegenstände werden, um damit zu räumen, preiswürdig ab- gegeben. 295

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Kleine Schwalbacherstraße 14, Parterre.

**Umhänge, Fichus, Jacquetts,
Staubmäntel und Blousen**

werden in meinem **Ausverkauf** zu noch **bedeutend billigeren Preisen** wie seither abgegeben 10568

A. Maass,

Langgasse 10.

About leaving Germany will be sold at once very cheap the **furniture of 3 rooms and kitchen** Nerostrasse 10, 1 St., from 10—12 a. m. +

Großer Ausverkauf.

Da ich, wie schon früher erwähnt, Abtheilung halber genöthigt bin mein reichhaltiges Lager in den nachverzeichneten Möbeln, Betten und Spiegeln vollständig anzukaufend und zu räumen, so mache ich nochmals auf die günstige Gelegenheit, die Jedem behufs Einkäufe von Möbeln dadurch geboten ist, aufmerksam, da sämtliche Gegenstände zu und auch unter dem Einkaufspreise abgegeben werden.

Lager:

Ganze Zimmer-Einrichtungen, vollständige Garnituren, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, große Auswahl in Betten mit bester Polsterarbeit und gutem Material, Büffet, Ausziehtische, Verticow's, Schreibtische, Secretäre, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Consolen, Chaise-longue, Canape's, Sessel, Sopha's, Antoinetten-, Näh- und Bauerntische, Nipp- und Fantasietischen, Glagären, Staffeleien, Notenständer, Säulen, Flurtoiletten, alle Arten Stühle, von den feinsten Speisestühlen bis zu den geringsten Rohrstühlen, ovale, gekröpfte und Pfeiler Spiegel in Nußbaum, Schwarz und Eichen, ebenso in Gold und Cuivre-poli, Schaufelstisch, Handtuchhalter, spanische Wände, Kleider- und Zeitunghalter, Deckbetten, Kissen und Plümeaux, Bett- und Sophavorlagen, große Zimmerteppiche, Küchenschränke, Tische und Stühle etc.

Eine Nußbaum- matt und blanke großartige Schlafzimmer-Einrichtung in schwarzem Marmor mit reicher Verzierung (früherer Verkaufspreis 1100 Mk., jetzt 750 Mk.).

Bemerkte, daß für jedes Stück Garantie leiste und geschieht für hier und Umgegend der Transport durch mein eigenes Fuhrwerk frei in's Haus.

Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Eingang durch's Thor.

212

Prima 1889er Aepfelwein

nehme heute in Anstich, wovon ich meine werthen Gäste und Liebhaber in gest. Kenntniß setze.

Achtungsvoll

Jac. Stengel,
Sonnenberg, zum „Nassauer Hof“.

10849

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31.

Empfehle sämtliche Kurzwaaren, als:

Garn, Fäden, Seide, Nadeln, Schnur,
Knöpfe, Bänder, Spitzen, Schleier etc.

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31.

10564

Druckmaschinerie,

großes Format, per Centner 8 Mk., hat abzugeben
Papeterie P. Hahn, Kirchgasse 51.

Wegen Wegzug nach England sollen die Möbel und Geräthe von 3 Zimmern und Küche sogleich billig verkauft werden Nerostraße 10, 1 St., Vormittags von 10—12 Uhr.

Für Mütter, Reisende, Soldaten empfehle
gegen das Wundwerden (sog. Wolf). Universal-Streupulver

10892

Mathees, Friseur,
Schwalbacherstraße 13.

Damen-Hemden,
Damen-Beinkleider,
Damen-Röcke,
Damen-Jacken,
Damen-Untertaillen

eigener Arbeit empfehlen

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstrasse 6, im Cölnischen Hof.

10853

Concurs-Ausverkauf.

Im Laden Kirchgasse 2b werden **Strumpf- und Tricotwaaren** jeder Art, baumwollene und wollene Herren- und Damen-Unterleider, Normal- und Reform-Hemden, Jacken und Hosen, Filtsachen, baumwollene und wollene Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Badehosen, Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe, Jagdwesten, wollene Jacken u. s. w. zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

Die Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Ladentischen, Regalen, Kästen u. s. w., wird billig abgegeben. 394

Der Concurs-Verwalter.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbstr. 51, II. 7936

Englische und französische Conversations-Circlestunden. Saalgasse 32, II.

Dr. Hamilton (private lessons) Villa Carola, Wilhelmsplatz. 8817

Gesucht eine Französin,

welche einer jungen Dame zu mäßigem Preis für einige Monate **deutschen Unterricht** ertheilen kann. Näheres Dambachthal 6a, 2 Tr.

Leçons de français d'une institutrice française diplômée Taunusstrasse 40, II, von 11—3 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice française. Ecrire **L. E.** Albrechtstrasse 7, III rechts.

A lady from Hannover, who lived many years in France and Italy, offers Ital., French and German lessons at moderate terms. Apply to **Feller & Gecks, Library.** 2870

Span., Port., Ital. u. gel. Dambachthal 2, Part. rechts. 10903

Ein junger Kaufmann wünscht in den Abendstunden täglich von 7—9 Uhr Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, sowie im kaufmännischen Rechnen zu erhalten. Gefl. Offerten mit Preisangabe sofort erbeten unter **Z. Z. 100** an die Tagbl.-Exp.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 10676

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang.** Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 9130

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Gründlicher Clavier-Unterricht per Stunde 50 Pfg. Näh. in der Tagbl.-Exp. 7791

Eine **erfahrene Clavierlehrerin** kann wieder einige Stunden (à 50 Pfg.) besetzen. Adressen bittet man unter **K. L. 40** in der Tagbl.-Exp. niederzulegen.

Clavierstunden werden billig ertheilt. Näh. in der **Keppel & Müller'schen** Buchhandlung, Kirchgasse. 4724

Violin-Unterricht

ertheilt billigt **V. zum Busch**, Selenenstraße 13, II.

Putz-Kursus.

Den geehrten Damen zur gefl. Nachricht, daß an meinem Kursus für Putzmacherei **noch Damen theilnehmen können.** Dauer des Kursus **6 Wochen** unter **Garantie voller Ausbildung.** Dasselbst werden alle **Putzarbeiten** angenommen und bei guter, geschmackvoller Ausführung besorgt. Näh. 10343

M. L. Schmidt, Wellrigstraße 1.

Bügel-Kursus.

Ertheile gründlichen Unterricht im **feinen Glanzbügeln** in und außer dem Hause. 10363

Frau Paul, Wellrigstraße 1.

Miethgesuche

Zum 1. October d. J. wird eine **Wohnung von 4 bis 5 Zimmern** von einem allein-stehenden Herrn zu miethen gesucht. Offerten an die Tagbl.-Exp. unter **C. H. G. 4** erbeten.

Zum 1. October wird eine Wohnung (Bel-Etage) von 5—6 Zimmern, Balkon und Zubehör in gutem Hause und guter Kurgegenb zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. W. 200** in der Tagbl.-Exp. niederzulegen.

Eine alte Dame wünscht für den 1. October in ruhigem Hause eine **Wohnung von 4—5 Zimmern** (nebst Zubehör) mit Balkon oder Veranda, Parterre oder 1. St. hoch. Offerten unter **R. Z. 27** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Zwei ältere Damen — ruhige Miether — suchen zum 1. October eine **Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör**; am liebsten im südlichen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter **R. H. 89** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Beamtenfamilie von zwei Pers. sucht zum 1. Oct. im südl. Stadttheile eine Wohn. v. 4—5 Zimmern, Part. oder 2. St., ohne Ueberwöher, mit 2 Mans., 2 Kellern und Bleichplatz. Preis bis 750 M. Off. unter **L. 17** an die Tagbl.-Exp. 10870

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder (vornehme Herrschaft) sucht eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Keller zu 4—500 Mark. Offerten unter der Chiffre **X. P. 21** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein **Wohnung**, nicht unter 8 Zimmer, für eine schon bestehende, seine Fremdenpension sich eignend, wird in guter Kur Lage zum 1. October gesucht. Offerten unter **S. B. 99** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine kinderlose Familie sucht auf 1. Juli oder später eine **Wohnung** von 2—3 Zimmern mit Zubehör in der Nähe des Gymnasiums oder im südlichen Stadttheile. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10902

Eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Mansarden etc. per September oder 1. October zum Preise bis 1000 M. gesucht. Offerten unter **Z. Z. 111** an die Tagbl.-Exp. 10899

Ein Herr sucht **Parterre-Zimmer und Kitchin** oder Schlaf- und Sitzzimmer mit oder ohne Pension bei Leuten ohne kleine Kinder. Offerten unter **B. T. No. 999** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein **unmöbl. Zimmer** Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. G. 20** an die Tagbl.-Exp.

Ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Spitals gesucht. Offerten unter **E. K. 1** postlagernd.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Diebricherstraße 17 zu vermieten. Dieselbe hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei Herrn **Pimmel.** 10890

Emserstraße 61 ist ein kleines Hinterhäuschen im Garten zu vermieten. 10895

Geschäftelokale etc.

Adlerstraße 71 Laden u. Wohn. auf 1. Juli zu verm. 10901

Ein geräumiges **Magazin** ist per sofort preiswürdig zu verm.
Näh. Marktstraße 21 bei **B. M. Tendlau**. 10896

Wohnungen.

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **Steinmetz, Parterre**. 10860

Adlerstraße 57 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, per 1. Juli zu verm. 10853

Adlerstraße 60 das 1. Obergeschoß, 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Stall und Remise zu vermieten. 10889

Adolphstraße 9, 3 Treppen, eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. August oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr täglich. Näh. daselbst Parterre links. 10854

Frankenstraße 5 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 10885

Friedrichstraße 35 ist die komfortabel eingerichtete Vel-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 3 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Ziergarten am Hause. 10884

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10837

Gustav-Adolfstraße 1 ist eine sehr schöne Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Trockenspeichers und Bleichplatzes, zum 1. October zu verm. Preis 660 Mk. Einzusehen Nachmittags. Daselbst ist auch eine schöne Frontspitz-Wohnung mit wunderschöner Aussicht, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Kammern u., auf 1. October zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. Hartingstraße 2, Parterre. Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 10865

Selenenstraße 19 eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10862

Hermannstraße 9 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli z. v. 10908

Herrnühlgasse 5 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 10843

Nerenthal, Landhaus, verlängerte Stiftstraße 34, 2. Et., 5—6 Zimmer, Speisekammer, Balkon u., ab 1. Oct. d. J. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 10847

Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete Wohnung, 1. Etage, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 10900

Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachkammern auf 1. Juli zu vermieten. 10868

Webergasse 11, 3. Stock, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. daselbst. 10888

Wörthstraße 4 ist die Vel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 10844

Ein H. Logis, Stube, Küche und Keller, ist auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Adlerstraße 51, Parterre.

Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 10833

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten Kellerstraße 5, 1 St. links.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. Dranienstraße 14. 10905

Al. Wohnung, 2 Zimmer, per sofort oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Wellrichstraße 5, Laden. 10863

In bester Anlage werden zum Oct. 3—4 Zimmer, unmöbl., aus einer eleganten Etage an einen älteren Herrn abgegeben. 10572

Näh. in der Tagbl.-Exp. Eine Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. Näh. im Laden. 10886

E. freundl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm Karlstr. 30, Mittelb. 10838

Möblierte Wohnungen.

Parkstraße ist eine schön möblierte Vel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 10870

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 10898

Albrechtstraße 41, 2. Etage, schön möbl. Zimmer, eins oder mehrere, mit oder ohne Küche, Abreise halber billig zu vermieten. Anzusehen von 11—3 Uhr daselbst.

Bleichstraße 21, 3 Treppen, möbl. Zimmer zu verm. 10835

Delaspeestraße 4, 1 Tr., schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) billig zu vermieten. 10873

Selenenstraße 13, II. möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 22, 2 St., Ecke der Adelhaidstraße, sind 2 fein möblierte Zimmer, ebent. mit Clavier, sehr preisw. zu vermieten. 10915

Louisenstraße 14, Stb. r. 2 Tr., möbl. Zim. zu vm. 10891

Nerostraße 5, Vorderh., in nächster Nähe des Kochbrunnens, freundlich möbl. Zimmer auf 15. Juni zu vermieten.

Nömerberg 14, II. schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10840

Taunusstraße 40 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Walramstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten.

Mehrere möbl. Stuben in freundlicher Lage für den Sommer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten; auf Begehr mit Küche. Näh. Emserstraße 8. 10883

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Selenenstraße 2, I. l.

Zwei schöne möblierte Zimmer ständig zu vermieten Taunusstraße 49, 3. Stock links.

Ein möbliertes Zimmer, Vel-Etage, zu vermieten Ellenbogengasse 10, Bäderladen.

Zimmerchen m. Pension zu verm. Säuerger. 5, 1 St. Ein möbl. Zimmer zu vermieten Selenenstraße 15, 2 Tr. 10900

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 11, Part. Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Webergasse 49, 1 St. l. 10878

Al. Zimmer, möbl. oder unmöbl., zu vermieten Wörthstraße 10. Gut möbl. Zimmer, nächst der Adolphsallee, billig zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10878

Eine Mansarde mit Kost zu vermieten Hirschgraben 6. Ein anständiger junger Herr erhält billiges Logis. Näh. Geisbergstraße 3, Stb. 10856

Ein jg. Mann findet gutes u. bill. Logis Adberallee 20, 2 Tr. 10856

Zwei reinf. Arbeiter oder Mädchen erh. Schlafst. Schachtstraße 3. Arbeiter erhält Logis Schwalbacherstraße 13, 1 St. 10492

Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Stb. 10859

Ein reinflicher braver junger Mensch kann Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 71, Dachwohnung.

Reinf. j. Mann erh. Kost und Logis Webergasse 44, Stb. III. Anst. junger Mann erh. g. Logis Wellrichstraße 39, 1 St. r. Junge Leute finden Kost und Logis Wörthstraße 10. Ein anst. Mädchen erh. g. Schlafstille. Näh. Tagbl.-Exp. 10875

Leere Zimmer, Mansarden.

Lehrstraße 1 ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829

Mehrgasse 26 kleines leeres Stübchen zu vermieten. Ein unmöbl. freundl. Zimmer sofort zu verm. Friedrichstr. 6, I. Zum 1. Juli ist ein freundliches unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 12. 10864

Ein freundliches großes Zimmer an einen älteren Herrn oder eine Dame zu vermieten Kellerstraße 5, 1 St. l.

Sellmundstraße 35 eine leere Mansarde z. 1. Juli z. verm.

Taunusstraße 21, I. Mansarde an ruhige Person zu verm.

Mansarde an ruhige Person billig zu vermieten Bahnhofstraße 10, Seifenhandlung.

Leere Mansarden zu vermieten Frankenstraße 21.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Aecht chinesische **Rohseide** in allen Farben.
Foulards in grösster Auswahl.

10545

Dienstag, den 27. Mai,

begann ein unser ganzes Lager umfassender

Ausverkauf.

Damen, welche noch Einkäufe für die Saison machen wollen, sollten nicht versäumen, diese günstige Gelegenheit zu benutzen.

Die Preise sind bis zu 40 % der seitherigen Verkaufspreise reduziert.

10165

Blumenthal & Lilienstein,

Webergasse 23.

Triumphstühle mit einfachem Bezug Mk. 2,00,
mit feinerem Bezug Mk. 2,50,
mit Verlängerung . . Mk. 3,50,
Triumphstühle mit Verlängerung und Arm-
stütze Mk. 4,50,
Triumphstühle mit Verlängerung und Arm-
stütze und feinem Bezug . . Mk. 5,50,
empfehlen 10455

Franz Führer's Bazar,
nur Ellenbogengasse 2.

Kohlen.

15 Ladungen große Rußkohlen, 25 Ladungen Stückkohlen bester Qualität direct ab Grube verladen à Mk. 220, per Ladung à 200 Ctr. franco Bahnhof hier abzugeben. Offerten sub „Kohlen“ an die Tagbl.-Exp. erbeten.

J. Gibelius,

Esse Louisen- und Bahnhofstraße,
empfehlen

Stroh Hüte für Herren von . . Mk. 1.50 an,
Stroh Hüte für Knaben von . . „ —.90 an,
Stroh Hüte für Kinder von . . „ 1.— an.

Schirme und Cravatten.

Alles in größter Auswahl. 10811

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** (Sitz- und Liege-
wagen) billig zu verkaufen Karlstraße 40, Hinterh.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 132.

Dienstag, den 10. Juni

1890.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 10 Uhr, ver-
steigern wir zufolge Auftrags

69 Emserstrasse 69

öffentlich meistbietend à tout prix:

2 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode,
1 Nachttisch, 1 Sopha, 1 ov. Tisch, 1 Gallerie-
schränken, 1 Regulator, 2 Oelgemälde,
1 Spiegel, Küchenschrank, 2 Deckbetten, 2 Kissen
(roth) mit Ia Federn, Vorhänge u. dergl. 207

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Wiesbadener Fechtclub.

Mittwoch, den 11. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocal.

Tagesordnung:

Erfassung des Vorstandes;
Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten
Der Vorstand. 368



Schützen-Verein.

Donnerstag, den 12. c., Abends
8 1/2 Uhr, findet eine

außerordentl. General-Versammlung

im Nonnenhof (Damenaal) statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl der Mitglieder zum Gesamt-Ausschuß des Deutschen
Schützen-Bundes;
- 2) Wahl einer Commission zum Ankauf von Ehrengaben zum
Deutschen Bundeschießen;
- 3) Bewilligung eines Beitrags zum Sterzing-Denkmal;
- 4) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 367

Dirigent-Gesuch.

Der Männer-Gesangsverein „Friede“ sucht zum so-
fortigen Antritt einen tüchtigen Dirigenten für wöchentlich
eine Probe. Anfragen sind an unseren Präsidenten, Herrn
F. Matt, Platterstraße 38, zu richten. 134

Der Vorstand.

Pariser Stutblumen,

hochfein, aus einer Concursmasse, werden weit unter dem
Fabrikpreise verkauft und gebe solche wegen Ueberfüllung des
Lagers von 40 Pfg. an ab Lannusstraße 19, I. 7090

Corpulente

waschichte Herrenhosen
und Röcke (Lüster) in allen
Größen zu haben. 10659
7. Mauritiusplatz 7.

Modellhüte

werden billig abgegeben. 10575
D. Stein, Webergasse 3.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pfennig das Stück zu haben

im Verlag, Langgasse 27.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Neu

eingetroffen!!

Uhren mit Musikwerken,

verschiedene Stücke spielend,

Trompeter- u. Kuckucksuhren,

Hausuhren

mit schönem vollem Schlag,

Regulateure, Standuhren, Wecker etc.

Mehrjähr. Garantie. — Aeusserst billige Preise.

Chr. Nöll, Uhrmacher,

28 Langgasse 28.

10410



Specialität.

Miniatures auf Elfenbein und Porzellan
gemalt. Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie,
auch nach Photographie und anderen Bildern.

Anerkennungsschreiben über Ähnlichkeit und künst-
lerische Ausführung von Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm I.,
Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vielen
anderen hohen Persönlichkeiten. Größere Bilder in Del
und Aquarell ausgeführt.

Alle anderen Größen von Photographien in
vorzüglichster Ausführung, besondere Mühe verwende ich auf
geschmackvolle und vortheilhafte Auffassung, die Aufnahmen,
die ich dafür mehr verwende, werden nicht berechnet.

Copien, Vergrößerungen nach Photographien, Zeichnungen,
Glasbilder und Daguerreotyps nach neuester Methode. 6134

Ottile Wigand,

Malerin u. Hofphotographin Sr. Hoheit des Herzogs v. Nassau.
Lannusstraße 57, 1 Stiege.

Reisekoffer, leicht und dauerhaft, in jeder Größe vor-
rätig bei H. Nagel, Sattler, Gold-
gasse 1. Reparaturen schnell und billigt. 10544

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), mißb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 3864

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Porlass**, Mechaniker, **Castellstraße 4/5, Part.** 1861

Umzüge werden übernommen von **Louis Blum**, Moritzstr. 23, früher Gräbenstr. 9. 10718

Weiß- und Buntstickerei werden billigst besorgt. **Zwei Buchstaben v. 10 Pfg.** an. Dohheimerstr. 17, Stb. II r. 7934

Eine perfecte **Aleidermacherin** nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. **Lehrstraße 1, Part.** 10808

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig repariert und gereinigt **Neugasse 12.** 3656

Die Strumpf-Maschinen-Strickerei

von **H. Krug**, 9 **Geisbergstraße 9**, empfiehlt sich bei Bedarf einer gültigen Beachtung.

Damenstrümpfe . . . das Paar zu stricken 50 und 60 Pfg.

Herren-Strümpfe . . . " " " " 35 " 40 "

Anstricken . . . " " " " 30 " 35 "

Kinderstrümpfe von 25 Pfg. an. 3223

Maschinen-Strickerei.

Alle Arten von Strümpfen, Längen, Socken, sowie sämtliche **Wäsche-Artikel** werden pünktlich, schnell und billig besorgt **Mehrgasse 27, 2. Stock.**

Als geübte **Wassense** und zu kalten Abreibungen empfiehlt sich **Frau Link**, **Webergasse 45.** 6823

Unterzeichnete empfiehlt sich zum **Bettfedern-Reinigen**. 2392
Fran Löffler, **Hartingstraße 7.**

Eine perfecte **Büglerin** wünscht noch einige Tage zu besetzen. **Näh. Adlerstraße 49, Bbh. 2 St. r.**

Gardinen

werden wie neu in weiß und crème hergestellt und auf **Spannrahmen** getrocknet. 2 **Blatt 1 Mt.** Empfehle mich auch zum **Waschen und Bügeln**, **Bettuch 9 Pfg.**, **Frauenhemd 9 Pfg.**, **Herrenhemd 18 Pfg.**

Frau Hess, 5 **Jahnstraße 5**, **Vorderhaus 1 St.**

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Muss- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch **crème** und **sour** gefärbt und mittelst besonderer Einrichtung in der **Appretur** wie neu hergestellt. Preise äußerst billig. Lieferung in kürzester Zeit in der 8947

Färberei und chem. Wasch-Anstalt
von **Wilh. Bischof**,

Gr. Burgstraße 10 und Walramstraße 10.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt **Walramstraße 15, 2 St. links.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt. **Näh. Friedrichstraße 34.**

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und pünktlich besorgt **Bleichstraße 21, Part.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billigst besorgt **Albrechtstraße 33b, im Laden.** 2799

Taunusstraße 33 ist ein bequemer **Krankenwagen** billig zu vermieten. Dasselbst empfiehlt sich ein Mann zum Bedienen, sowie zum **Ausfahren von Kranken.** 9557

Gobelspane unentgeltlich abzuholen bei **W. Fürstchen**, Ecke der **Karl- und Albrechtstraße.**

Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem **Bureau des Hausbesitzer-Vereins**, **Schulgasse 10**, abzugeben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll

Fr. Knettenbrech. 4011

Verkäufe

Zu verkaufen ein gangbares Butter- und Eier-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 10671



Ein schöner, in gutem Zustande befindlicher großer englischer **Flügel** von **Broadwood & Sons**, London, steht zum Verkauf. Auskunft darüber **Wilhelmshöhe 2, Leberberg, Wiesbaden.**

Schönes Bett (neu) 120 Mt. **Michelsberg 9, 2 St. l.** 10533

Betten von 44 Mt. an u. **Sopha's** zu verk. **Stiftstr. 12, S.** 7581

Wegzugs halber

sind verschiedene sehr gut erhaltene **Möbel**, meist **Nußbaum**, zu verkaufen: Ein **Büffet**, **Ausziehtisch**, **Goldrahmen-Spiegel** mit **Trumeau**, **Bettstellen**, **Hausgeräte** zc. **Jahnstraße 1, Parterre.**

Wegen meines Umzuges von **Hochstraße 27** nach **Schachtstraße 19** verkaufe ich sämtliche **Möbel** zu viel billigeren Preisen, als: ein- und zweithür. **Kleider- u. Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Kommode**, **Wasch-Kommode**, **Tisch** und **Nachttische.** 10622

Philipp Thurn, **Schreiner**, **Hochstraße 27** und **Schachtstr. 19.**

Spiegelschrank Mt. 85, **Vorplatztoilette** Mt. 100, ein **Sopha** mit **Taschen** Mt. 110 **Taunusstraße 18.** 10779

Eine kleine **Theke mit Eisschrank** billig zu verkaufen **Mehrgasse 9.**

Eine **Spiegelscheibe**, 1,65 Mt. breit, 3,20 Mt. hoch, zu verkaufen. **Näh. Friedrichstraße 34.** 9774

Ein **Kaffeebrenner** zu verkaufen **Nömerberg 20.** 10429

Packfäßen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 4010

Ein **Landauer**, ein- und zweispännig, wenig gebraucht, zu verkaufen. **Näh. in der Tagbl.-Exp.** 10807

Ein fast neues **Break** (Wegger- oder Milchwagen), sowie ein neuer **Schneppfarren** zu verkaufen **Jahnstraße 19.** 10177

Dreirad,

wenig gebraucht, engl. Fabrikat, billigst abzugeben. 9558
Mechaniker Carl Kreidel, **Webergasse 42.**

Ein **Krankenwagen**, fast neu, bestes **Heidelberg**er Fabrikat, billig abzugeben. **Näh. in der Tagbl.-Exp.** 10697

Kranken-Fahrräder

jeder Art zu verkaufen und zu vermieten. **Miethpreis** per Monat von 10 Mt. an. **Ph. Brand**, **Kirchgasse 23.** 9553

Zwei Ziehlarren und ein **Schreinerkarruchen** zu verkaufen **Adlerstraße 4.** 10561

Klee und Gras, 100 Mt., zu verk. **Philippbergstr. 23.** 10733

Ein **Morgen 10 Ruthen ewiger Klee** billig zu verkaufen. **Näh. H. Pfaff**, **Dohheimerstraße 22.**

Eine schöne **Pantanus utilis-Pflanze**, 1 1/2 Meter hoch und 2 1/2 Meter im Durchmesser, wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen **Wellstr. 29.**

Ein frommes, zuverlässiges **Pferd**, zu jedem Gebrauch geeignet, steht preisw. zu verkaufen. **Näh. Hellmuthstr. 54.** 8368

Zwei deutsche Doggen, größte Rasse, zu verkaufen in **Schierstein**, **Wilhelmstr. 88.**

Hund! **Wachter**, sehr schöner, 8 Monate alter männlicher **Fox-terrier**, feinsten Rasse, billig zu verkaufen. Wo? sagt die **Tagbl.-Exp.** 10789

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate.
Ueberall vorrätig.

14 Langgasse 14.

14 Langgasse 14.

Reeller Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe meines Laden-Geschäftes Langgasse 14.
Sämmtliche Japan- und China-Waaren zu und unter Einkauf.

Große Decorationsfächer, früher 2 und 3 Mk., jetzt nur 1 Mk. 25 Pfg.

Größere Decorationsfächer, früher 3 Mk., 4—10 Mk., jetzt nur 2—5 Mk.

Decorations-Platten, früher 3 Mk., 4 Mk., 6—20 Mk., jetzt nur 2, 3, 4—12 Mk.

Screen-Fächer zu Decorationen, früher 50 Pfg. bis 1 Mk. 50 Pfg., jetzt nur 20 Pfg. bis 1 Mk.

Sandstuhlkasten, acht Japan, früher 1 Mk., Mk. 1.50—7 Mk., jetzt nur 65 Pfg., Mk. 1—4.

Taschentuch-Kasten, Schatullen, früher Mk. 1.50—15 Mk., jetzt nur 75 Pfg. bis 9 Mk.

Prima Weinglas-Untersätze, früher Dgd. Mk. 1.50—3 Mk., jetzt nur Mk. 1.20—1.75.

Japan-Arbeitskorb, aufstellbar, sonst 2 Mk., jetzt 1 Mk. 20 Pfg.

Vasen, Urnen, Bronzen, Zeltschirme, Cloisonne's, Paravents, Ofenschirme, sowie bessere
Spielwaaren und Puppen zu jedem nur annehmbaren Preise.

Arthur Sternberg, 14 Langgasse 14.

10366

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste & sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

9403

Das Lager enthält ächte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbeidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Ein grosse Auswahl handgestickter und geklöppelter Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Specialitäten.

Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-, Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha- und Bettvorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orientalische Teppiche und Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwoollene, wollene, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und Oesen.

Linoleum.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie Anfertigung nach Maass.

Portièren

in reichhaltiger Auswahl.

Möbel- und Vorhang-Stoffe:

Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle Arten Fantasiestoffe.

Borden, Rouleaux- und Futterstoffe.

Reisedecken.

Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-, Axminster- und Fantasie-Decken in jeder Grösse und Preislage

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweizer Tüll- und Mull-, Franz. Guipure und Cluny-, weiss und écreu, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Arten.

Rouleaux-Köper

in allen Breiten, weiss und écreu.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):

Gebild in Drell, Jacquard und Damast. Handtücher und Küchenwäsche.

Lager und Anfertigung von vollständigen

Betten.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern, Schwan- und Eider-Daunen. Matratzendrell, Rosshaare.

Bettköper und Barchent.

Bettdecken:

Waffel-, Piqué-, Engl. Tüll-, Guipure- und Cluny-.

Weisse, rothe und buntfarbige

Wolldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen.

Handgarn-Waare und Rasenbleiche, in jeder gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste, bedruckte Cretonnes, Zanellas und Wolldamaste zu Plumeau-Bezügen und Decken

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

Niederlage von J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.

„ „ David Bonn „ „ „ „ 8815

„ „ Georg Amendt „ „ „ „

NB Zurückgesetzte Vorhänge in guten Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen.

Für Kellner!

Weisse Batist-Cravatten

für Stehkragen,

per Stück 20 Pfg., per Dtzd. Mk. 2.25. 110

Simon Meyer, Langgasse 14.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 3942

Fahr-, Reit- und Bogenreitischen

empfiehlt in großer Auswahl

10478

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Specialität in feinen Genfer und Glashütter

Taschenuhren.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher, 4 Mühlgasse 4.

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes.

Gegründet 1863.

9444

Empfehle meine seit Jahren anerkannt besten
Fabrikate aller Sorten **Schuhwaaren** in
größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen,
sowie **Spezialität in wollenen Schuhen**
und **Stiefeln** für kranke Füße (System Prof.
Dr. Jäger).

Reparaturwerkstätte und Maßarbeit.
Geschäft gegründet 1866.

Joseph Diekmann,
10 Langgasse 10.

6057

Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager „Zum Ritter“,

3 Webergasse 3.

3 Webergasse 3.

Große Auswahl aller Arten **Polster- und Kasten-Möbel**,
als:

Sopha's, Chaise-longues, Divan's, Kamelstaschen-Divan's,
Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, polirte Sopha-Tische,
oval und viereckig, Ausziehtische, Waschtische, Küchentische,
Nachtschränke, Küchenschränke, Stühle, Küchenstühle etc.,
complete Betten, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten,
einzelne Betttheile, als: Rohhaar-, Seegrass-, Woll-Matrasen,
Sprungrahmen, Deckbetten, wollene Decken, Steppdecken etc.,
prima staubfreie Dauen und Bettfedern.

Großes Lager in allen Arten Spiegeln!

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

W. Egenolf, Tapezирer.

Reparaturen und das Anarbeiten von Betten und
Möbeln bei billigster Berechnung.

5181

Nerostr. 32, H. Schneider, Nerostr. 32,
Möbel- und Kunsttischlerei.

Lager in einfachen und feinen

selbstverfertigten Möbeln.

Zimmer-Einrichtungen nach Zeichnungen.

Holzdecken und Wandvertäfelungen.

Vorzüglich eingerichtete Trockenkammern.

Sarg-Lager.

2824



Complete

französische Betten,
Ruhbaum-Betten,
lackirte Betten,
eiserne Betten,
Dienstboten-Betten,

einzelne Matrasen, Sprungrahmen Plümeaux, Deck-
betten, Kissen, Strohsäcke etc. sind in großer Auswahl bei
sehr solider Arbeit billig zum Verkaufe ausgestellt

nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathhaus).

Betten- und Möbel-Fabrik von Ph. Lauth, Tapezирer.

(Transport nach hier und auswärts frei.) 7863

Eine einfach polirte Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Chaise-
longue, 1 Sessel billig zu verkaufen bei

10184

P. Wels, Marktstraße 6.

Restaurant der Kuranstalt Dietenmühle.

Alfred Jaumann, Restaurateur.

Im Kurpark gelegen, 10 Minuten vom Kurhaus entfernt.
Grosser, schöner, schattiger Garten, Schaukeln, Billard.

Restaurant ersten Ranges.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr 2,50. Diners à part à 3,50.

Vorzügliche Weine.

8725

Münchener, Culmbacher und Wiener Biere.

Kaffee, Thee, Chocolate. Eigene Milchkuranstalt. Dickmilch.

Zufah!**Leder!**

Schwämme,

beste Qualität.

Größte Auswahl! — Billigste Preise!

H. J. Viehovever,

Marktstraße.

8711

Canalisations-Artikel,

Thonrohre, Sand- und Fettfänge, Sinkkasten,
gusseiserne Normalrohre, Closetrohre, Kandel-
rohre nebst den nöthigen Façonstücken, Rahmen
mit Deckel etc. empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

Fr. Lantz,

6257

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Reichverzierte

altdutsche und Elfenbein-Steinzeuge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeug-
nisse befindet sich

872

Goldgasse 10, gegenüber d. Metzgergasse.

Elfenbein-Steinzeug (neu), Hartmajolika genannt, viel-
farbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen,
sowie steinerne alt- und neubutsche Trinf- und Bier-
Gefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei
Heinr. Merte, Goldgasse 10, gegenüber der Metzgergasse.

Dampf-Rohhaar-Spinnerei,

garantirt ohne jede Beimischung von Pflanzensaft, empfiehlt
von 1,20 bis Mk. 3 per Pfd. die **Fabrik-Niederlage**
Viebrich, Comptoir und Lager Wiesbadenerstraße 47. 8857

Für Pferdebesitzer!

Empfehle als anerkannt vorzügliches Pferdefutter zum Ersatz
für Hafer meine

getrockneten Viertreiber

zu billigem Preis. Fütterungsergebnisse und Empfehlungsschreiben
stehen zur Verfügung.

(H. 63940) 57

M. Hartmann jun., Frankfurt a. M.

Rosen (feine Sorten) täglich frisch Webergasse 46. 10717

Gummi- Schürzen,
Unterlagen,
Luftkissen,
Irrigateure,
Tischdecken,
Reiserollen,
Hosenträger,
Regenmäntel,
Birnspritzen,
Wasserkissen,
Badewannen
etc.

Technische Gummiwaren,
Asbest etc.

Wachs- und Lederleuchte.

empfehlen

Baumacher & Co.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 255

Polster-Möbel-Verkauf.

Einige gut gearbeitete Sopha's, als: Halbbarock, Pompadour, sowie 1 vollständige Garnitur (Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel) billig zu verkaufen bei
Wilhelm Bullmann, Tapezирer,
18 Frankenstraße 13. 10462
(Bezüge wählbar.)

Alle Sorten Gruppnpflanzen in Töpfen, sowie Sommerblumen, Tomaten, Sellerie und Lauch empfiehlt billigst 10548
Joseph Hoher, Gärtner, Aufamm (Parkweg), und auf dem Markt (gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt).

Gänzlicher Ausverkauf
nur noch bis Ende dieses Monats.
Galanterie- und Luxuswaaren-Handlung
E. Beckers,
Taunusstrasse 2a.

Touristen-Taschen

empfehlen in grosser Auswahl von 5 Mk. bis 25 Mk.

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse 10. 10112

Kartoffeln per Kumpf 12 Pfg., Malter 3 Mark, zu haben
Schwalbacherstraße 47. 10806

Schulter an Schulter.

(55. Forts.)

Roman von Hermann Selberg.

Für alle Kinder kam nun der entscheidende, große Augenblick! Bei der ersten Walschtour im Cotillon mußte es sich wie es in dem Herzen eines jeden ausfiel! Brachte Christian Anna das Bouquet, statt Frida, dann war's entschieden, daß Anna die Beste war. — Agnes hoffte, daß sie von Felix das zweite Bouquet erhalten werde. Sicher, Emma würde es nicht bekommen! Es traf sich nun zufällig, daß Minna, Agnes und Emma zu gleicher Zeit ausstiegen. Die Erstere hatte mit Felix verabredet, daß sie gleich nach der Auswahl von Orden und Bouquet auf einander zugehen, sich gegenseitig beschenken und dann weiter tanzen wollten. Aber als infolge dessen eben Minna ihrem Felix den größten goldenen Orden, den sie hatte erwischen können, an die Brust heften wollte, stürzten Emma und Agnes ebenfalls herbei und hielten ihre Auszeichnung dem Knaben hin.

Und ehe Felix noch recht zur Besinnung gelangen konnte, sprach Emma ein herrliches und ihren Befehl durch coquetten Augenaufblick verstärkendes „Bitte“, legte sich in seinen Arm und riß den halb Widerstrebenden zum Tanz mit sich fort.

So geschied hatte sie das ausgeführt, daß in ihrem Benehmen durchaus nichts Aufdringliches lag, und so rasch geschah's und so fest preßte sie den Knaben an sich, daß er, ohne sich einer schwereren Unhöflichkeit schuldig zu machen, gar nicht anders konnte, als ihr zu folgen.

Um sich aber ihren Vortheil noch mehr zu sichern, flüsterte sie beim Tanzen:

„Magst Du denn gar nicht mehr mit mir tanzen, Felix Kartheiser? Nur einmal hast Du mich den ganzen Abend geholt! Ich — ich mag »nur« mit Dir tanzen.“

Wie das so überzeugend aus des schönen Mädchens Munde ging, durchzog's den Knaben herauschend. Seine Eitelkeit ward rege, und zu dem wirkte ihre mädchenhafte Schönheit auf ihn ein.

Ein feiner Duft stieg aus ihrem Brustbouquet und aus ihrem mit Nang-Nang parfümirten Lächeln hervor und umstrich ihn, ohne daß er selbst wußte, was und wie ihm geschah.

Und schon wollte er anheben und ihr ihre Schmeicheleien zurückgeben, aber, sich besinnend, flüsterte er nur:

„Ich tanze auch mit Dir sehr gern, — und wenn ich nicht gekommen bin und Dich geholt habe, so war's, weil ich Jemanden damit zu kränken fürchtete.“

Emma biß sich auf die Lippen. Die Antwort paßte ihr durchaus nicht. Aber sie unterdrückte ihren Zorn und ließ sich mit demselben coquetten Ausdruck aus seinem Arm gleiten.

Nun eilte Felix zu Minna. Aber er fand sie nicht auf ihrem Platz, und trotz allen Suchens war sie nicht zu entdecken.

Der Knabe wußte, was vor sich gegangen.

Er hörte sie sprechen, jedes Wort kannte er im Voraus.

Aber dieser erneute Zweifel an seiner treuen Gesinnung, dieses Aufhauischen rein gleichgültiger, äußerlicher Dinge verlegte und kränkte ihn solchergestalt, daß er für Augenblicke überlegte, ob er nicht einmal „ein Exempel statuiren müsse“ und Minna durch Gleichgültigkeit strafen!

Dann dachte er jedoch wieder, daß sie nun einmal eine so heiße, strenge, feurige Seele habe, daß er „der Stärkere und Besonnenere“ und sie das schwächere Geschlecht sei! und daß doch eben nur ihre Liebe sich dadurch an den Tag lege.

Aber nun würde wieder dieselbe Sache von vorn angehen! Es würde langer Erklärungen und Versicherungen bedürfen, bis Alles im alten Geleise war. Daß Minna so über die Maßen eifersüchtig war, stellte sich doch als eine böse Zugabe heraus!

So unbemerkt wie möglich schlich sich der Knabe aus dem Kreise der Tänzenden fort und lief hinter den inzwischen wieder herabgelassenen Vorhang.

Noch waren die Lohndiener und Mädchen beim Abräumen der Tische beschäftigt, die halb gefüllten und leeren Gläser waren zu Haufen gestellt, die Stühle in buntem Durcheinander bei Seite geschoben, die mit Punsch und Wein begossenen Tischtücher sahen schmutzig und fleckig aus. Fort aus diesem unpoetischen Winkel!

Er suchte hinter den Coulissen und dem Hintergrund-Vorhang, fand aber Minna nicht und lief zuletzt in den Theaterkeller, der stets bei den Vorstellungen und auch heute erleuchtet war.

Nichts! Endlich — in der offenen Thür des Souffleurkastens sah er sie auf dem unteren Schemelabsatz sitzen — und heftig weinen. „Mein Gott! Minna! Minna!“ rief der Knabe. „Was machst Du? Komm doch hinauf!“

Aber sie verneinte stumm, legte den reizenden Kopf in die schneeigen Hände und gab sich ganz ihrem Schmerz hin. Doch war sie nicht trogig wie sonst, sie weinte nur so bitterlich, daß sie keine Worte finden konnte.

Nun erklärte der Knabe den Vorgang mit Emma und flehte sie an, rasch zurückzukehren. Ihre Abwesenheit, sein Fortgang — mußten ja auffallen! Was die oben von ihnen denken sollten!

Aber sie hörte nicht. Da sprach der Knabe noch einmal auf sie ein, bat, daß sie gut sein möge; er wollte Alles thun, um sie zu besänftigen; ob sie denn nicht wisse, daß sie seine Beste sei, daß er sich aus Emma gar nichts, gar nichts mache?

Nun schob sich plötzlich das Kind empor, zog den bettelnden Jungen zu sich herab und hielt ihn mit zitternden Armen umfassen.

„Ich will mit Dir weg — weit weg — heute — gleich — wir fahren mit der Eisenbahn nach Hamburg, ich habe mein Sparlaffengeld, Du hast auch welches, dann gehen wir nach Amerika. — Ich will Dich allein, allein haben. Willst Du mit mir nach Hamburg reisen, Felix? O! wie ich sie Alle, Alle hasse — diese Emma, diese Agnes — und auch Marie Petersen, mit der Du die Nedowa tanztest, — sie ist auch eine von denen —“

Nun nahen sich Schritte. Man kam die Treppe herab.

„Nasch! Nasch!“ rief der Knabe und zog unwillkürlich die Thür des Souffleurkastens hinter sich zu.

Aber fast in demselben Augenblick hörten sie auch schon rufen. „Se—lig — Se—lig — Min—na, Min—na!“ drang's langgezogen an ihr Ohr.

Sie lauschten, hielten sich umschlungen und bebten in der Erregung.

Und dann zu der Kinder Schreck ward die Thür aufgerissen, und — Frau Doctor Kartheuser stand vor ihnen.

„Ah! Ah!“ schrie Minna und preßte sich an des Knaben Brust. Sie wußte in ihrer Aufregung und Angst schon nicht mehr, was sie that.

„Kommt heraus! Was macht Ihr da! Was sind das wieder für Geschichten, Felix!“ rief die Doctorin kopfschüttelnd und mit strenger Miene. Und: „Schämst Du Dich nicht, Minna, so fortzulaufen und Deiner schlechten Laune zu folgen! Ich sah wohl, was Dich ärgerte. — Na, na, trockne Deine Thränen, Kind. — Geh auf Euren Platz, — eben sollt ihr tanzen, — und gebt nicht wieder Veranlassung zu Tadel.“

So sprach die Frau, statt durch übertriebene Scheltworte die Kinder irre zu machen.

Aber im Stillen nahm sie sich vor, mit Weiden und insbesondere für ihren Theil mit Felix zu sprechen. Sie wollte ihm klar machen, daß er Aergerniß hervorrufe, wenn er mit einem kleinen Mädchen in solcher Weise verkehre, und daß er noch viel zu jung sei, um sich den Kopf mit den Launen seiner Spielkameradin zu verdrehen. Aber jedenfalls wollte sie erst hören, bevor sie urtheilte, denn ihre Erfahrung sagte ihr, daß gewisse Dinge nicht als Staatsverbrechen, sondern eben als kindliche Thorheiten behandelt werden mußten, damit nicht durch zu große Strenge wirkliche Vergehen entstanden.

Zwanzigstes Capitel.

Der Dezember war herangekommen. Neben der Stadträthin im Wohnzimmer saß Adler und fühlte der Frau, die sich schon seit Tagen sehr leidend befand, den Puls. Draußen herrschte eisige Kälte mit Schneetreiben, und auch in der Villa war's nicht eben behaglich; die Räume durchwehte ein kalter freudeleerer Hauch.

Der Stadtrath hatte das Lachen verlernt, Frau Zahn sah der Kummer wie eine schwere Krankheit im Herzen, Dagmar litt sichtbar mit ihren Angehörigen, und nur Minna, die zwar wußte, daß nicht Alles wie früher sei, aber doch zu einem rechten Nachdenken über die Dinge noch nicht gelangt war, lief singend treppauf, treppab. — Zahn's hatten von Eduard und Ebba nur ein einziges Mal seit deren Abreise gehört. Ein Dankbrief für „alle Güte“ und „inniges Bedauern“ über das Unglück, von dem sie in

den Zeitungen gelesen, war gekommen, aber seitdem hatten sie nicht mehr geschrieben. Dagegen liefen bei Ahne von Volten regelmäßig Berichte von Ebba ein, und aus dieser Quelle mußte die Stadträthin zu ihrer bitteren Kränkung Nachrichten schöpfen, von denen die letzten lauteten, daß ihre Kinder noch in Paris seien, dort außerordentlich interessante Bekanntschaften gemacht hätten und vorläufig an keine Weiter- oder Heimreise dächten.

Als Adler beim Verlassen der Villa auf die Flur trat, zog ihn Dagmar, die immer Gelegenheit zu finden wußte, ihrem Verlobten die Hand zu drücken, rasch in des Stadtraths Arbeitszimmer und forschte ihn voll Sorge über ihrer Mutter Gesundheit aus.

„Sag', sag'!“ drängte sie. „Wie steht's? Du glaubst nicht, wie sehr ich mich ängstige. Oft war Mama in diesen Tagen so hinfällig und matt, daß ich dachte, ihr könne das Schlimmste begegnen. Hast Du ihr etwas verschrieben? Kann ich etwas thun? Und Papa! Findest Du nicht, daß auch er schlecht, sehr schlecht aussieht? Und so ernst ist er! Tagelang hören wir kein Wort aus seinem Munde.“

Voll Betrübniß hörte Adler dem Allen zu. Die letzten Ereignisse hatten die Stadträthin tief getroffen, ihr Gemüth war bedrückt, ihr fehlte die Kraft, sich aufzuraffen, und Schwäche und Fieber wollten nicht weichen. Dagmar hatte nur den einen Gedanken, wie sie ihre Mutter wieder aufrichten könne. Die häuslichen Geschäfte hatte sie sämmtlich übernommen, war Morgens früh aus dem Bett und meistens die letzte, die Abends Ruhe suchte. Außerordentlich waren die Energie und die Umsicht, die sie entwickelte. Adler kam täglich zweimal in's Haus und sah nach der Kranken. Aber er suchte nicht nur, der Arzt für ihren Körper zu sein, sondern auch für ihre Seele! Nichts ließ er unversucht, um Hoffnungen auf bessere Tage in ihr zu erwecken.

Aber die Herzlosigkeit, die Ebba und Eduard an den Tag legten, nagten an dem Innern der Frau, und die Sorge um ihren Mann ließ sie nicht schlafen.

Wiederholt waren auch Zahn's Verhältnisse zwischen Dagmar und Adler berührt worden, und neuerdings hatte eine Aeußerung von Seiten Ohlens das Mädchen belehrt, daß die Dinge sehr schlecht standen. Von den Comptoiristen sollten, wie dieser berichtete, alle bis auf einen entlassen werden, und auch der und selbst Eisberg würden später abgehen.

„Dann ist's wohl sehr, sehr schlimm, Ohlen? Papa spricht gar nicht —“ hatte Dagmar bebend herausgestoßen. Statt eine Antwort zu geben, hatte der Alte sich über die Augen gewischt.

Und dennoch standen die Dinge noch weit schlimmer, als Dagmar sich vorstellte. Zu viel war's, das auf den Stadtrath eindrang und auf ihm lastete. Er sah auch, wie sehr seine Frau litt, und die Unmöglichkeit, ihr zu helfen, schnitt ihm in's Herz.

Währenden kam ihm der Gedanke, er könne sie verlieren, und der Athem stockte ihm vor Angst. Er wog ab, wen die Schuld traf, wollte sie auf Ebba und Eduard wälzen und mußte sich doch gestehen, auch er sei von ihr nicht freizusprechen. Und daselbe vorwurfsvolle Gefühl bemächtigte sich seiner bezüglich der geschäftlichen Lage. Ihm fehlte auch der alte Muth. Die Kränkungen und Demüthigungen, denen er ausgesetzt war, lähmten sein Vertrauen zu sich selbst.

Als eines Vormittags im Dezember der Bürgermeister mit verlegener Miene das Comptoir betrat, wußte er schon, um was es sich handelte.

Die neuen Stadtrathswahlen standen vor der Thür. Gaspar wollte ihm den Schmerz der Enttäuschung ersparen und kam, um freundschaftlich zu rathen, daß er sich nicht wieder aufstellen lassen möge.

„Soweit ich sondirt habe, mein verehrter Herr Stadtrath,“ hub er an, „ist keine Aussicht vorhanden, daß Sie wiedergewählt werden. Da ist's besser, Sie ermächtigen mich, zu erklären, daß Sie verzichten. Es ist mir sehr, sehr weh, und Sie in der Folge missen zu sollen, wird mir nur zu schwer. Ich gedenke auch der Einnahme, die Sie verlieren, und möchte sie Ihnen erhalten. Aber ich sehe keinen Weg, selbst wenn ich meinen ganzen Einfluß in die Waagschale werfen würde.“

„Ja, ja, ganz recht. Ich danke Ihnen,“ nickte der Stadtrath. Er machte nicht einmal einen Einwand.

(Fortsetzung folgt.)

Bedrucktes Zeitungspapier

per Ries 50 Pfg. zu haben im Tagblatt-Verlag Langgasse 27.

Zur Burg Nassau.

Zur Fortsetzung des großen Preisfestes von Herrn Huber sel. ladet höflichst ein

E. Hohloch.

Schmalz, roh und ausgelassen,

empfiehlt billigt 10845

P. Flory, Langgasse 5.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Gesl. Vermietungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
Ein kinderloses Ehepaar sucht bis 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Parterre oder 1. Stod. Offerten unter E. W. 802 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 9664

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör in besserem Hause, freie Lage, am liebsten in einer Villa. Offerten mit Preisangabe unter E. S. 1 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 10699

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, Part. oder 1. Etage, Adelsplatzstraße oder deren Nähe, wird von einem kinderlosen Ehepaar per 1. Juli oder früher gesucht. Off. mit Preisangabe unter C. S. 15 hauptpostlagernd erb.

Eine abgeschlossene Wohnung

von 3-4 Zimmern und Zubehör in der vorderen Dranienstraße oder nächster Nähe von einem einzelnen Herrn zum 1. October gesucht. Offerten unter H. Z. 71 an die Tagbl.-Exp.

Von einer ruhigen Familie (4 Personen) wird per 1. October in der Nähe der Kuranlagen, Rheinstraße oder Adolphsallee eine größere Etage, 7-8 Zimmer, oder eine kleinere Villa zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten unter P. 3 nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen.

Zur Pferdebahn bequem geleg. Bel-Etage oder 2. Etage von 7-9 Zim. per sofort od. October zu miethen gesucht. 9514

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

In oder in der Nähe der Taunusstraße ein Laden oder eine für Geschäft geeignete Parterre-Wohnung zum 1. October event. auch früher gesucht. Offerten unter R. R. 21 an die Tagbl.-Exp.

Zwei Zimmer ohne Möbel,

auf's Jahr, gut gelegen, werden von einem älteren Herrn in einem ruhigen Haushalt bis zum 1. September zu miethen gesucht. Offerten unter S. 1 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine einzelne, ruhig lebende Dame sucht zum 1. October c. eine freundlich gelegene Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Treppe hoch, in lebhafter Gegend. Adressen nebst Preisbemerkungen unter E. S. 801 in der Tagbl.-Exp. niederzulegen.

Eine Werkstätte, geeignet für ein Schreinergeschäft, wenn möglich mit Wohnung, auf sofort oder später gesucht. Offerten (verschl.) unter L. T. 44 in der Tagbl.-Exp. abzugeben.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Ein alleinstehendes Häuschen an anständige Familie zu verm. Näh. Dogheimerstraße 56. 8207

Eine schön gelegene Villa, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und Hintergarten, Stall- und Remisegebäude, für eine Familie passend, zu billigem Preis zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei H. Heubel, Leberberg 4. 7013

Villa Mainzerstr. 66a 10-12 Zimmer, Balkons etc., großer Garten, ganz oder getheilt zu verm. Näh. daselbst. 10708

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Zu erfragen in der Tagbl.-Exp. 10720

Laden.

Schwalbacherstraße 13 ist der von Herrn Metzger E. Dinges innegehabte Laden mit Zubehör mit oder ohne Wohnung sofort anderweit zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 9685

Laden Delaspeestraße auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 8615

Erladen Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. 10645

Laden, ein großer, auch getheilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

Laden Kirchgasse 44, nächst der Langgasse auf 1. October 1890 zu verm. 6299

Laden mit Wohnung zu verm. Nerostraße 20. 7281

Ein kleiner Laden zu vermieten Nerostr. 35. 7128

Ein schöner Laden auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 30. 10750

Laden zu vermieten Kleine Schwalbacherstraße 2. 7110

Laden mit Wohnung zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4. 11908

Laden Näheres Kirchgasse 22. 7305

Laden mit Wohnung zu vermieten Stiftstraße 13. 6452

Laden mit Zimmer zu vermieten Taunusstraße 47. 6858

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten Webergasse 34. 6991

Eleganter Laden mit Wohnung in der Wilhelmstraße per October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 7759

Laden, in dem seit 9 Jahren Putz- und Mode- waaren-Geschäft geführt wurde, mit oder ohne Zimmer zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9871

Zu einem noch im Bau begriffenen Hause ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp.

Laden,

großer Raum, in bester Geschäftslage, auf 1/2 Jahr (per 1. Juli oder 1. August c. ab) preiswürdig zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10570

Zwei große **Locale**, passend für Druckerei oder jeden größeren Geschäftsbetrieb, auf gleich zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 10728
Albrechtstraße 7 eine Werkstätte auf October zu verm. 9286
Ellenbogengasse 7 große helle Werkstätte zu verm. 8849
Moritzstraße 48 Werkstätte, nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 8928
Stiftstraße 21 Werkstätt (nicht für Schreiner) sofort zu vermieten. 6987
Werkstätte, hell u. groß, zu verm. Bleichstr. 12, Part. 8985
 Ein **Magazin** oder **Lagerraum** sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 10751
 Ein **Lagerplatz** zu vermieten Welltrichstraße 20. 2086

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Marstraße 1 II. Wohn. (Frontsp.) 1. Juli a. ruh. Leute zu v. 6748
Adelheidstraße 12 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9915
Adelheidstraße 20, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 9668
Adelheidstraße 28, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 8385
Adelheidstraße 33, neuer Seitenbau, Wohnungen von 3 Zimmern zc. per 1. Juli zu vermieten. 10280
Adelheidstraße 47, Hinterhaus, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche Sterbefalls halber an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 10439
Adelheidstraße, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 6612
Adelheidstraße (Südseite) ist eine Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 8446
Ecke der Adelheid- und Adolphstraße, 2. Etage, sind 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 16, 1. Etage. 9879
Aderstraße 10 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 9872
Aderstraße 15 II. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 10736
Aderstraße 20 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 7278
Aderstraße 22, Hinterhaus, ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10685
Aderstraße 33 II. Logis im Seitenbau per Juni oder Juli an ruhige Leute zu vermieten. 10235
Aderstraße 63 sind verschied. Wohnungen von 2—3 Zimmern auf Juli, auch früher, zu verm. Näh. das. Hinterh. Part. 7067
Adolphsallee 6, III. schöne Wohnung, 5 Zimmer, großer Balkon, gleich oder später zu vermieten Näh. Herrngartenstraße 17, II. 9637
Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, zum 1. Oct. b. J. zu verm. Näh. Adolphsallee 41, Part. 10091
Adolphsallee 31 ist die Parterre-Wohnung — 8 Zimmer — zu vermieten. Näh. daselbst. 9681
Adolphsallee 32 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näheres daselbst 3. Etage. 9278

Adolphstrasse 7,

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, v. 9 Zimmern, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

Albrechtstraße 11 1 II. Dachw. zu verm. Näh. Part. 9834
Albrechtstraße 17a ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7055
Albrechtstraße gegenüber 5/7 (an der Nicolaßstraße) sind auf 1. Juli freundliche Wohnungen von 2—5 Zimmern zc., auch Laden mit Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 6266

Augustastr. 1, Ecke der Mainzerstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Speisel., Balkon zc., zum 1. October zu vermieten. Eingul. von 12—2. Näh. Part. 10264

Bachmeyerstraße 8 eine Frontspitz-Wohnung von zwei geräumigen schönen Zimmern, Küche und Speisekammer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Philippsbergstr. 8. 7618

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2988

Bierstadter Höhe 12 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Garten billig zu vermieten. 5717

Bleichstraße 4 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 3568

Bleichstraße 15, Part., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10688

Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6761

Blumenstraße 4

ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 10490

Große Burgstraße 4

ist sogleich eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, und eine solche von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a. 3. Stock. 6531

Castellstraße 3 ist eine freundliche Abschluß-Wohnung, drei Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 336 Mark. Näh. Parterre links. 10683

Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung zu verm. 9038

Eckstraße 4 Wohnung f. ruhigen Miether. 5063

Ellenbogengasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7083

Emserstraße 20, 3 Tr., 5 Zimmer und Zubehör, Balkon, auf 1. October zu vermieten. Eingul. von 9—3 Uhr. Näh. Part. 10639

Emserstraße 77 sind 3 Zimmer, Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. 7114

Feldstr. 27 II. Wohnung (3. u. Küche) auf 1. Juli z. vm. 7621

Frankenstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer mit Zubehör) per 1. Juli zu vermieten. 10309

Friedrichstraße 44 sind schöne große Wohnungen, 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. 1696

Goldgasse 18 ist eine Wohnung, bestehend in 3 eventuell 6 Zimmern, Küche zc., per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 10657

Für Gartenliebhaber!

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October zu vermieten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör, nebst dem die Wohnung umgebenden geräumigen Vorgarten, in welchem sich u. A. 15 Obstbäume befinden. Preis 625 Mk. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags ab nach vorheriger Anfrage Hartingstraße 2, ebener Erde, Eing. Gustav-Adolfstraße 1. 10080

Haineweg 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 3 Keller und großem Balkon auf October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 7138

Hartingstraße 7 eine kleine Wohnung im 2. Stock an brave Leute per Juli zu vermieten. 9845

Helenenstraße 5, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. Näh. Feldstraße 13, 1 St. rechts. 10066

Helenenstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleinere Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7054

Hellmundstraße 60 auf gleich oder 1. Juli im 2. Stock 5 Zimmer nebst Zubehör, 2 Wohnungen, 3 Zimmer zc., sowie verschiedene Werkstätten zu verm. Näh. Hellmundstraße 56, I. und Hellmundstraße 21, Hinterhaus. 10710

Herrngartenstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 10540

Herrnmühlgasse 7 ist die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 8092

Hochstraße 20 eine Wohnung zu vermieten. 9683
Jahnstraße 7 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10695
Jahnstraße 21 2 Zimmer, Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6819
 Näh. im 2. Stock rechts.
Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.
Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte sonnige Souterrain, 4 Zimmer und Zubehör, auch für stille Geschäfte oder Bau-bureau passend, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222
Karlstraße 13, Hinterhaus, sind 2 ineinander gehende Zimmer, 2 Tr. hoch, zu vermieten. 8325
Karlstraße 30 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Verlegung wegen per 1. Juli zu vermieten. 7852
Karlstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus Part. ober Steingasse 8, 1. St. l. 7043
Karlstraße 40 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6796

Kirchgasse 7

3 Zimmer und Küche zc. im Hinterhaus, 1—2 große Man-sardstuben für Möbel zc. auf-zubewahren, ein großer Keller und großer heller Souterrain-Raum, für Destillation zc. sehr geeignet, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10690
Kirchgasse 13 ist die zweite Etage von 6 Zimmern nebst Zu-behör auf 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 6790
Kirchgasse 30, vorm. Walther'scher Hof, sind auf 1. Juli mehrere kleine Logis und eine Werkstätte zu vermieten. Näh. beim Schlosser Graether daselbst. 9847

Louisenplatz 2 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260
Louisenplatz 3, 2 Tr., ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde an einen ruhigen Miether zum 1. Oct. zu verm. 10069
Louisenstraße 14, im Hinterhaus, Dachlogis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., nur an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Louisenstraße 14, l. 6487
Louisenstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer zu verm. 10244
Louisenstrasse, dicht an der Wilhelmstrasse, sind auf 1. Juli zu verm. Bel-Etage und 2. Etage mit je 6 Zimmern und Zubehör, resp. per 1. October Bel-Etage und 2. Etage mit je 9 Zimmern und reichlichem Zubehör. Beide Etagen eignen sich vortreflich für eine **Fremdenpension**. 9959

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Mainzerstrasse Hochpart., 6 Zimmer etc., sof. z. bezieh. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 9090

Marktstraße 22, Hinterhaus l., Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc., a. M. 240.— an kl. ruhige Familie zu verm. 7903
Mauergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 9703
Mehrgasse 26 kleine Wohnung sof. zu vermieten. 10631
Moritzstraße 9 sind zwei Mansarden und Küche an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. 10551
Moritzstraße 15 6 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. s. w. (Bel-Etage) zum 1. October zu vermieten. Anfahrtszeit Vormittags. Näh. 1 Treppe links. 6286
Moritzstraße 21 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 7902
Moritzstraße 21 Verlegung halber die Wohnung des Herrn Bauinspector Wenzel vom 1. Juni ab anderweitig zu vermieten. 9939

Moritzstraße 33 ist der 3. Stock (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 7811
Moritzstraße 50 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667
Nerostraße 16, Gfss., Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Nerostraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-behör (Hinterhaus) auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 9348

In Villa Sanitas,

Nerothal 51, sind zum 1. Juli oder 1. October die schönen 1. und 2. Etagen mit 6 resp. 5 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmplatz 9, Part., täglich von 12—2 Uhr. 10358

Neubauerstraße 6, unweit des Balbes und Hochbrunnens, schönes Hochparterre von 6 Zimmern nebst großem, schönem Zimmer und Küche im Souterrain und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 8402

Nengasse 4 Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet und Küche, an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 10569

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Anzufragen von 11 bis 1 Uhr. Näh. im Laden. 10530

Oranienstraße 22 ist per 1. August, eventl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zu-behör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10606

Oranienstraße 31 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Tr. 10793

Oranienstraße 31 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Hinterh. 1 Tr. 10680

Philippstraße 7 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre zw. 1 und 3 Uhr Nachm. 9101

Philippstraße 23 Bel-Etage auf 1. Oct. z. verm. 7871
Platterstraße 36 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 9056

Rheinstraße 20, Bel-Etage, bestehend in 6 bis 9 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu ver-mieten. Näh. 2 Tr. hoch. 9646

Rheinstraße 55 eine kleine Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 10707

Rheinstraße 72 ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799

Rheinstraße 77, 2. Stock, schöne Wohnung von 4 Zimmern zc. auf 1. Juli zu verm. Einzufragen von 11—12 und 3—5 Uhr. Näheres Adelsheidstraße 42, Parterre. 6559

Rheinstr. 89, Eckhaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: Bel-Etage 8 Z. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. Hochpart. 3 Z. u. Zub. zu M. 700. N. b. Schmidt, im 3. St. 10691

Rheinstraße 92 elegantes Hochparterre, 6 große Zimmer, Küche, Speisekammer und Badezimmer, großer Balkon nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6214

Rheinstraße 95

herrschafiliche Wohnung im 3. Stock: 5 gr. Zimmer mit Ofen, Balkon, Badecabinet mit Bade-Einrichtung, Küche, Speisel. und Zubehör oder event. Parterre von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October c. zu vermieten. Näh. Part. 5982

Rheinstraße 97 (bisher 89), in neu erbautem Hause, ist die seit October bewohnte 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet und allem Zubehör, Verhältnisse halber auf 1. Oct. anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst. 10270

Rheinstraße 103

Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 92. 8104

Rheinstraße 107

abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruh. Damen zu verm. Näh. 1. St. 10566

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6—7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, zum October zu verm. Näh. Vormittags Adelsheidstraße 44, Part. 10422

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon nebst Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10666

Römerberg 1 fl. Wohn. u. einz. Mansarde z. u. 1 St. l. 8356

Römerberg 20, im Neubau, ist auf 1. Juli die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10430

Römerberg 38 ist eine Wohnung im Dachstock auf 1. Juli zu vermieten. 10438

Saalgasse 34 u. Wohnung zu vermieten. 1840

Schlichterstraße 16, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. 9317
Näh. Schlichterstraße 18, Parterre.

Schlichterstraße 22 ist eine sehr schöne **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. 2563
Näheres Moritzstraße 15 bei **Rath**.

Schulberg 4, II, 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf 1. October zu vermieten. 9295

Schulberg 9, 1 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Wegzugs halber gleich oder später zu verm. 10815

Schulberg 15 kleine Wohnung für Juli zu vermieten.

Schwalbacherstraße 27 ist eine kl. Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10245

Schwalbacherstraße 31, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 7010

Schwalbacherstraße 34, 1 Treppe links, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. (Garten beim Haus.) Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. daselbst oder Rheinstraße 34, 3. Stock rechts. 6203

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 7840

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 7683

Schwalbacherstr. 43 kl. Dachwohn. z. 1. Juli z. v. 10514

Sonnenbergerstraße 29 ist die **Bel-Etage** mit 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October **unmöblirt** zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. 7652

Steingasse 2 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. rechts. 10124

Steingasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vm. 10432

Steingasse 31 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 8843

Stiftstraße 2. Ecke der Röderstraße, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 30, II. 10453

Stiftstraße 13a (Neubau) ist eine elegante Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 13, 5th. Part. 9268

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind auf gleich zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 4531

Taunusstraße 2 ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres beim Portier Wilhelmstraße 44. 15996

Taunusstraße 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6208

Taunusstraße 9 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth**. 14440

Taunusstraße 47 sind 3 Parterre-Räume, sowie im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche, 3 Mansarden (als Geschäftsräume) auf gleich, auch 1. Juli oder October zu vermieten. 10686

Taunusstraße 55 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9057

Walramstraße 13 ist 1 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 7913

Walramstraße 32 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10571

Webergasse 16, 1 St. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Altkoven, Küche u. oder auch von 6 Zimmern, Altkoven, Küche u. auf gleich oder später zu verm. **Chr. Jstel**. 6201

Webergasse 29 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist im dritten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Kellerabtheilung sogleich zu vermieten. Anmelbungen 2 St. hoch. 4289

Weißstraße 3 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. 1. Etage. 10626

Wellrichstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vm. 10074

Wellrichstraße 46 Wohnung mit Wäscherei-Einrichtung (Extra-Waschküche), sowie ein großes leeres Zimmer und zwei einzelne Mansarden zu vermieten. 9074

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9882

Wilhelmstraße 9, Alceette, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 15. Juli oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 9078

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage (bisher von Herrn Dr. Nordhorst bewohnt), bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Hess**, das. 6574

Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmplatz 17

Herrschafts-Wohnung von 8 bezw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern u. in **Bel-Etage** und Oberstock auf 1. October zu vermieten. 8456

Wörthstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zub., auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Dienstags. Näh. Rheinstraße 43, Part. links. 9269

Zwei kl. sch. Logis zu vermieten Hochstraße 30. Näh. Michaelsberg 20, **H. Martin**. 8637

Zu vermieten in der Adolfsallee herrschaftliche Parterre-Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich. 10673

Zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten bei Gärtner **Gotthardt** im „Aufamm“, Eing. Partweg. 10491

Schöne **Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juni oder Juli zu vermieten Hellmündstraße 34. 9749

Abgechl. Giebel-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute per 1. Juli zu verm. Zahnstraße 5. **M. Kleber**. 10784

Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St. 15150

Per 1. October

sind die 3 Etagen in dem neu erbauten Haus Moritzstraße 35, Ecke der Göttestraße, je 7 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31, Parterre. 10814

Wegzugs halber ist die schön gelegene Wohnung Philippsbergstraße 3 (**Platterstraße 8**), 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten.

Eine Wohnung im 4. St. von 3 Zimmern und Küche, dto. von 1 Zimmer und Küche zu vermieten Rheinstraße 92. 8813

Zu vermieten auf 1. Juli

2 Zimmer, Küche, Kammer und Vorgarten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr Adolfsallee 12, Part. 10449

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall sofort oder auf 1. Juli zu vm. Steingasse 28, 1 St. 10477

Im Gartenhaus **Webergasse 3** („Zum Ritter“) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst bei **D. Stein**, im Laden. 10668

Zu vermieten per 1. oder 15. Juli hochherrschastliche Wohnung in neuer Villa, feinste Lage (Bel-Etage), 7 Zimmer und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich. 10674

Eine freundliche Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli oder auch f. an ruhige Leute zu vermieten Elisabethenstraße 15. 10694

Eine Mansard-Wohnung ist zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 10694

Eine Mansardwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten Michelsberg 5. 10416

Eine Frontspitz-Wohnung, neu hergerichtet, an eine einzelne Pers. zu vermieten Taunusstraße 16. 10778

Zu vermieten

bei **Nieder-Walluf** eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 10529

Möblierte Wohnungen.

Eine hochelegante Villa, möbliert — 12 Zimmer — Stallung für 3 Pferde, Remise, Kutscherwohnung, gr. Garten, in feinsten Aurlage, per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten durch 10687

J. Chr. Glücklich.

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, gut möblierte Zimmer, auf Wunsch eingerichtete Küche, zu vermieten. 10400

Louisenstraße 3, nahe dem Park, ist eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochpart. v. 5 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenben., event. auch 2 möbl. Etagen zu verm. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 8940

Rheinstraße 55 möbl. Wohnung, einz. Zimmer zu verm. 10794

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstr. 1, P., möbl. Wohnung, einzeln Zimmer, Pension. 9132

Sonnenbergerstraße 10

eine herrschaftliche, elegant möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör anderweitig zu vermieten. 9471

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage, möbliert, zu vermieten. 9456

Sonnenbergerstraße, dicht beim Kurhanse, hoch-elegant möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10676

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, billigst zu vermieten Saalgasse 16, 1 St. 10795

Hübsche möblierte Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Hochparterre, beste Lage. Näh. in der Tagbl.-Exp. 1810

Zum 1. Juli zu vermieten elegant möblierte Etage von 4—7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer Nähe des Kurhanse. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

Eine gut möblierte Hochparterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Küche, beste Lage, ist die Sommermonate über sehr billig zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10796

In einer fein möblierten Villa, Aurlage, sind 4—7 Herrschaftsräume mit Zubehör, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Bedienung, zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10678

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 10724

Adelheidstr. 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10234

Adelheidstraße 46, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9366

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. 9665

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8618

Bleichstraße 8, I, 2 möblierte Zimmer zu verm. 9596

Bleichstraße 11, 1 St. I., schön möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 10208

Bleichstraße 11, I rechts, ein freundliches möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10229

Bleichstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 10229

Feldstraße 22, Hinterhaus Parterre links, freundl. Zimmer möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten. 10476

Friedrichstraße 44 (Hinterhaus) ist ein schön und gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9698

Geisbergstr. 14, Part., 1 möbliertes Zimmer z. verm. 10589

Helenenstraße 19, Parterre, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 10457

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10226

Hellmundstraße 53, II, möbliertes Zimmer zu verm. 10476

Kapellenstraße 27 ein möbl. Zimmer zu verm. 10641

Karlstraße 16, Parterre, schön möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 9603

Kirchgasse 45, 2 St. (Eingang Mauritiusplatz 7), ist ein freundliches, schön möbliertes Schlafzimmer zu vermieten. 10116

Lehrstraße 33, 1. Etage, 2 gut möbl. Zimmer oder 1 Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 10682

Louisenstraße 12, II, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 10288

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8460

Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 8975

Moritzstraße 6, Bel-Etage r., 1 möbl. Zimmer zu verm. 8975

Villa Nerothal 10

möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2215

Neugasse 15, Bel-Etage, ein g. möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9643

Nicolassstraße 9, Frontspitze, 1 möbliertes Zimmer an ruhige Mietherin zu vermieten. 8842

Oranienstraße 8, 2. Etage, 2 auch 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8845

Obere Rheinstraße (Frontspitze) ist ein möbl. Zimmer billig dauernd abzugeben. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9327

Philippbergstraße 7 ein gut möbliertes Zimmer sehr billig an eine anständige Dame zu vermieten. 10557

Rheinstraße 40, 1 St., möbl. Zimmer mit Balkon, auch einzeln, zu verm., event. m. Pension. 10527

Saalgasse 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10715

Schulberg 19 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7795

Taunusstraße 32, gut möblierte Zimmer mit 1—2 Betten zu verm. 10662

Taunusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Walramstraße 1 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang per 15. Juni oder 1. Juli zu verm. 10654

Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6713

Walramstraße 6, II rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 10286

Wellrichstraße 1, II (nächst der Schwalbacherstraße), sind zwei möblierte Zimmer per sofort zu vermieten. 10169

Wellrichstraße 20, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10169

Wilhelmstraße 8, Part., möbliert.

Eleg. Salon und 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten. 10200

Wörthstraße 22, 2 St. hoch r., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 10485

Ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Friedrichstraße 18, 2. Etage links. 8783

Schöne frei gelegene möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 4648

Fein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Karlstraße 17, III l. 10696

Mehrere möblierte Zimmer, geth. und z., sofort zu vermieten Möderstraße 32, I, Taunusstraße-Ecke. 10696

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 1, II. Ein auch zwei gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht in feinem, ruhigem Hause zu vermieten Kapellenstraße 10, I. 8927

Ein bis zwei möblierte Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten Oranienstraße 27. Gth. 8927

Ein elegant möbl. Salon und Schlafzimmer, separater Eingang, ist per 1. Juli c. zu vermieten Louisenstraße 37, 2. Etage. 10749

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, Part. 7843

Salon, auch Schlafzimmer, zu vermieten Taunusstraße 38. 10470

Gr. Wohn- und Schlafz. m. u. o. Pens. z. verm. Taunusstr. 40. 10421

Auf sofort ein Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10421

Ein schön möbliertes Zimmer billigst zu vermieten Albrechtstraße 39, 2. Stod. 10356

Ein hübsch möbliertes Hinterzimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Albrechtstraße 41, Part. 10352

Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 37, 2 St. h. l. 7917

Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kurhanse und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Al. Burgstraße 1, 1. St. 8315

Einf. möbl. Zimmer (auch unmöbliert) zu vermieten. Näheres Emserstraße 36, 1 Tr. I. 10810

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, Vorderhaus 1 St. 6875

Ein gut möblirtes Zimmer ist für den monatlichen Preis von 20 Mk. zu verm. Näh. Friedrichstraße 20, II. 10620

Freundl. möbl. Mansarde zu verm. Friedrichstraße 34, Stb.
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, 2 St. 9152
Möblirtes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 1, 2. Etage links.
Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 9215
Ein möblirtes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 57, 1 St. r. 9709
Schön möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Jahnstr. 5. 10399
Ein möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu verm. Kapellenstraße 16.
Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Karlstraße 44, Parterre links. 7963
Ein möbl. freundliches Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14, im Mehgerladen. 9677
Möbl. Zimmer f. 20 Mk. monatl. z. vm. Langg. 13, III. 10590
Ein möbl. Zimmer Marktstraße 12, Wdh. 3 Tr. 9702
Möbl. Parterre-Zimmer, separater Eingang, auf gleich zu vermieten Mauergerasse 14. 10753
Möbl. Zimmer zu verm. Mauergerasse 19, 2 Tr. 10505
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstr. 1, 2 St. 10248
Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Moritzstraße 6, 1 St. Thoreingang. 10183
Ein fr. möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 9, Mb. 1 St. I.
Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 10242

Möblirtes Zimmer

mit Pension zu vermieten Nicolastraße 16. 9493
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 16, I. 10446
Möblirtes Zimmer für 17 Mk. (mit Kaffee) in gutem Hause. Näh. Röderstraße 21, II bei Pasák. 9069
Gut möbl. Zimmer billig Röderstraße 21, 1 St. 10423
Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterhaus 1 Stiege links. 8605
Ein schön möblirtes Schlafzimmer zu vermieten Römerberg 39, Ecke der Röderstraße, bei J. Gauert. 3283
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Schulberg 6, 1 St. 10479
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Kaserne. 10770
Möbl. Zimmer Taunusstr. 25, II. 7566
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Taunusstraße 33, Stb. 10679
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 3, 2 St. I. 10653
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 3, I. 10652
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 17, 2 St. r. 10812

Gut möbl. Zimmer, eventuell mit Pension, sofort zu vermieten Webergasse 15, 2. St. 9602

Ein schön möblirtes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1—2 Betten Webergasse 43. 8940

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Weberg. 44, II. 8339
Eine einzelne Dame wünscht von ihrer großen Wohnung 2 gut eingerichtete Stuben billig abzugeben. Nähe des Waldes, ruhiges Haus. Näh. Weilstraße 8, Parterre. 10700

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 3, I. 9922
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Wellrichstraße 6, Part. I.
Schönes möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstr. 10, Bel-Et. 9997
Sofort zu vermieten in einer Villa elegant möblirtes Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. Näh. zu erfr. in der Tagbl.-Exp. 9520
Eine möblirte Mansarde per 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten Feldstraße 27, 1 Tr. rechts. 10716
Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 37. 10104
Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 1, Stb. Part. 10348

Arbeiter erh. Kost u. Logis Al. Dohheimerstr. 5, 1 St. I. 10788
Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 41, Stb. II r. 10873
Reinliche Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 13. 10596
Zwei reinliche Arbeiter erhalten schönes Zimmer mit zwei Betten Mehrgasse 9.
Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 10510

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 28, 1 St. hoch links, ist ein kleines leeres Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 10722
Hellmundstraße 52 ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 9071
Mauritiusplatz 3 2 Zimmer sof. zu vm. Näh. daselbst. 8099
Nicolastraße 24 ein großes schönes Zimmer gleicher Erde, für Bureau zc., zu vermieten. Näh. Part. 10243
Schachtstraße 4 ist ein Zimmer auf 1. Juli zu verm. 10441
Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 6741
Stiftstraße 3 (Seitenbau) ist ein schönes großes Zimmer an eine einzelne Person zu vm. Näh. Vorderh. Part. 6995
Stiftstraße 8 ist ein großes Zimmer (Frontspitze) mit daran liegender Mansarde zu vermieten. 8093
Walramstraße 10 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Juli an eine Person zu vermieten. 10418
Zwei Zimmer in prächt. Lage abzug. Zu erfr. Taunusstr. 33, I.
Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarenthal 9. 7682
Ein heizb. Zim., 3 St., p. Juli z. v. Karlstr. 22, Laden. 10351
Ein leeres Zimmer zu verm. Karlstraße 26, Stb. P. r. 10567
Parterre-Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55. 10802
Abelhaidestraße 50 sind zwei schöne Mansarden an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 10437
Bleichstraße 20 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 6807
Bleichstraße 29 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680
Dambachthal ist eine große Mansarde nebst kleiner Küche an e. einz. Pers. bill. zu verm. Näh. Taunusstr. 9, Gutladen. 3842
Selenenstraße 9 ist eine grade Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 8644
Hellmundstraße 21 ist eine Mansarde zu verm. 10701
Hermannstraße 1 1 große heizbare Mansarde zu verm. 9087
Karlstraße 25 ist eine heizbare Mansarde an eine allein-stehende Person zu vermieten. Zu erfragen Parterre.
Kirchgasse 23 eine heizb. Mansarde auf gleich zu vm. 10610
Oranienstraße 11 ist im Hinterhaus ein Mansardzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Nachzufragen daselbst. 9636
Moritzstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 10709
Nerostraße 15 sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu vermieten. 9913
Nerostraße 34 eine heizb. Mansarde an einz. Person zu vm. 4533
Wellrichstraße 46 zwei schöne Mansarden, sowie ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 9597
In der Nähe der Bahnhöfe sind 2 Mansardzimmer an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 4563
Mansarde an ruh. Person zu verm. Abelhaidestr. 42, 3 Tr. 8659
Mansarde, heizb., gr. und hell, zu verm. Dohheimerstr. 32, III. 9936
Eine große Mansarde zu vermieten Hellmundstraße 36. 7600
Mansarde, eine heizbare, zu vermieten Kirchgasse 9. 7121
Ein schönes Mansardezimmer billig zu vermieten **Moritzstraße 44** (Frontspitze). 10504
Eine große helle Mansarde zu verm. Mühlgasse 7. 8174
Mansarde zu verm. Rheinstr. 55, Ausf. Karlstr. 29, P. 10681
Eine Dachkammer an eine allein-stehende Person zu vermieten Schwalbacherstraße 22. 10520
Eine heizb. Mansarde auf 1. Juli zu verm. Sedanstr. 2, P. 10702
Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 11. 10451

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Pferdestall und Kemise zu vermieten Jahnstraße 17. 7453
Ein schöner Keller zu vermieten Frankenstraße 15. 9909
Mengasse 15 sofort eine größere Kellerabth. zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 7818
Ein Weinkeller mit Flaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauf u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu vm. Nicolastraße 19, I. 7007
Scheune zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Stb. 10633

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Einige Zimmer frei geworden.

9923

Fremden-Pension Grünweg 4, nahe am Kurhaus, 4—5 Mk. täglich incl.

Zimmer.

Familien-Pension Villa Irene, Kapellenstraße 16,
comfortabel eingerichtete Zimmer; feine Küche.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11, 2. Stock, 2 Zimmer frei geworden.

Fremden-Pension.

Fein möbl. Zimmer, Bäder, Rheinstraße, Ecke Bahnhofstr. 1, B.

Schwalbach: Villa Concordia, 1886

Rheinstr., gesunde Lage. Schatt. Waldweg: 5 Minuten zum Brunnen und Bad. 10433

Pension I. Cl. Mäss. Preise. — Frau Dr. Hassel.

(Nachdruck verboten.)

Von den Berliner Theatern.

(Original-Correspondenz des „Wiessbadener Tagblatt“.)

So ist er denn nun gekommen, der Sommer-Monat, welcher stets den Abschluß unserer Theater-Saison bildet und von den Kritikern herzlich willkommen geheißen wird, als der Beginn der „theaterlosen, der glücklichen Zeit.“ Ganz theaterlos zwar auch nicht, denn mehrere hervorragende Bühnen lassen überhaupt keine oder doch nur eine sehr winzige Pause eintreten, füllen aber in jenen Monaten, während derer der Haupttheil unseres „Berlin W.“ in Bädern und Sommerfrischen weilt, ihren Spielplan nur mit bewährten Adenbüchern aus, welche weit mehr für die Fremden wie für die Einheimischen berechnet sind. Die Premierenfluth ist jedenfalls jetzt vorübergerauscht und die eingetretene Ebbe ermöglicht einen Ueberblick der am dramatischen Strande zurückgebliebenen Beutestücke, welche nicht, wie es meistens der Fall, von derselben Welle wieder fortgespült wurden, die sie gebracht.

Gerade die nun abgelaufene Spielzeit gehört zu den interessantesten, die unser Theaterleben je zu verzeichnen hatte, und in einer bereinstigenden großen, zusammenfassenden Theater-geschichte Berlins wird sie einen bedeutsamen Markstein bilden. Hin und her, heftiger wie je zuvor, wogte der Kampf der Meinungen, neue Strömungen machten sich in energischer Weise bemerkbar und verschafften sich vielfache Geltung, Ansichten der Vergangenheit rangen mit denen der Zukunft, und wenn auch augenblicklich noch kein thatsächliches, den Erfolg an sich fesselndes Ergebniss dieses Ringens vorliegt, so dürfen wir doch als sicher hinstellen, daß die oft citirte „alte Richtung“ einen schweren, wahrscheinlich lebensgefährlichen Stoß erhalten hat, daß sich in immer weiteren Kreisen die Ueberzeugung Bahn bricht, auch die Bühne müsse mehr wie zuvor auf die ernststen Stimmen der Gegenwart lauschen, müsse an Stelle des Flittertands und der falschen Darstellung des realen Lebens (man denke nur an die in der Wirklichkeit wenig beachteten „Bacische“ und ihr schreckliches Hervordrängen, Intriguen-spinnen, Heirathsstiften zc. auf den Brettern!) mehr Wahrheit und Berücksichtigung der uns modernen Menschen bewegenden socialen Ideen setzen. Die vom Norden her herübergebrungene kräftige — ob stets gesunde, möchten wir nicht behaupten — dramatische Strömung hat auch unsere neueste literarische Production für die Bühne wesentlich beeinflusst und das bisher so stille Wasserchen derselben stürmisch aufgeregt; vorläufig ist Alles noch in Gährung begriffen, zu ungestüm und wild

war der plötzliche Uebergang von der langweiligen, einschläfernden Ruhe zur fieberhaften Erregung, zu schnell wurde mit einem Male wieder die Bühne in den Mittelpunkt des Interesses, den sie dereinst bereits gebildet, doch ach, wie lange schon verlassen, gerückt, als daß man jetzt bereits von einem Sieg oder einer Niederlage der „neuen Richtung“ sprechen könnte. Längere Zeit wird noch vergehen, ehe sich dies entscheiden lassen wird, längere Zeit noch, bis sich die Gemüther beruhigt haben werden und an Stelle der jetzt vorherrschenden persönlichen Kampfweise und Kritik die sachliche tritt — „ein Ziel, auf's Innigste zu wünschen!“

Neben den Vorgängen auf der Bühne waren zwei außerhalb derselben interessant zu beobachten: das Benehmen des Publikums und die Stellungnahme der Kritik. Ersteres müssen wir in zwei Theile sondern, in jenen großen, der das Theater als Erholung auffucht und unbefangenen Stück wie Darstellung auf sich wirken läßt, und in jenen kleinen, der sich in den Premieren breit macht, der die Plätze in den Logen und im Parquet einnimmt, um „dabei zu sein“, um zu renommiren und scandalisiren, um sich wichtig zu thun und, wenn irgend anständig, Autor wie Schauspieler zu „verreissen“, zumeist unausstehliche Allerweltswisser, die gern mit der Kunst und Literatur coquettiren und keine Ahnung von beiden haben, Leute, die mit vorgefaßter „Meinung“ im Theater erscheinen und diese „Meinung“ durch demonstrativen Beifall oder lärmendes Wischen zu äußern suchen. Diese sogenannten „Premierenbesucher“ haben sich im verflochtenen Winter bei den verschiedensten Gelegenheiten wie die ungezogensten Straßenjungen benommen und eine Rohheit der Gesinnung, sowie einen Mangel an Erziehung und guter Lebensart verrathen, daß jeder Ausdruck der Entrüstung zu schwach ist; diesen „Novadies im Fraa“ müßte, wenn es ginge, das Theater überhaupt verschlossen bleiben. Und ähnlich diesen Herren, die nur ein „dafür“ und „dagegen“ kennen, hat sich auch zum Theil die Kritik benommen, welche häufig einen Ton anschlug, wie man ihn sonst nur im Berliner Voigtlande zu vernehmen pflegt; kein ruhiges Abwägen, kein förderndes Debattiren, kein ernstes Mahnen zum Bessermachen, wo Fehler vorhanden, sondern fast immer ein leidenschaftliches Darausloschauen, ein drohendes „Entweder — oder“, ein liebloses „Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich!“ Damit aber beslegt man ebenso wenig das Neue, wie man das Alte hiermit zu halten vermag! —

Doch nun zu unserem Rückblick, der in kurzen Zügen nur das Bemerkenswerthe erwähnen soll. Den Reigen möge das Schauspielhaus eröffnen, womit aber nicht gesagt werden soll, daß es unter den Berliner Theatern die erste Stellung einnimmt, obwohl sich gegen früher Manches zum Vortheil verändert hat. Der neu ernannte Director Otto Devrient, der praktische Bühnenkenntnis mit idealem Streben verbindet, hat in der kurzen Frist seiner Thätigkeit schon Ersprichliches geleistet und rege Kunde davon gegeben, daß er, soweit dies in den Kräften des Einzelnen überhaupt steht, das Schauspielhaus gern wieder auf seine frühere Höhe bringen möchte. Mehrere Neueinrichtungen — „Tell“, „Die Räuber“, „Turandot“, „Sommernachtsstraum“ und „Wintermärchen“ — verriethen den feinsinnigen Regisseur, der in einem annuthigen äußeren Rahmen die Dichtungen zur vollen Geltung kommen ließ und den an dieser Stätte so häufig vermissten einheitlichen Zug glücklich zu Stande brachte. Der Erfolg war denn auch ein sehr guter und zu ferneren ähnlichen Veranstaltungen durchaus ermunternd. Gleiche Treffer sind bei den Neuauführungen leider nicht zu verzeichnen; wir geben gern zu, daß bezüglich der Annahme von Novitäten bei einem Hof-theater mancherlei Rücksichten in Betracht gezogen werden müssen, aber man geht bei uns mit der Aengstlichkeit und steten Befürchtung „anzustoßen“ zu weit und läßt sich hierdurch manch tüchtiges Werk entgehen. Als vornehmste Gabe unter den Novitäten heben wir Iwan Turgenjew's, von Eugen Zabel trefflich bearbeitetes vieractiges Schauspiel „Natalie“ hervor, ein Stück voll sorgfältigster Charakteristik und meisterhafter Beobachtungen, mit vieler Stimmung und ansprechender Kleinmaleret, aber gerade dadurch ein wenig ermüdend wirkend, zumal der dramatische Nerv nur schwach ist und auch der Schluß nicht recht befriedigt. Zwei Trauerspiele, das eine von Richard Voß: „Brigitta“, das andere Otto Girndt's „Erich Brahe“, fanden die verdiente mitleidige Aufnahme; leidet das erstere an zu vielem, sich überhastenden Pathos

und einer zu ungleichen Berücksichtigung der Hauptfiguren, so ermüdet das zweite durch das Fehlen jeglicher Leidenschaft und durch ein zu sehr ausgefittetes Intriguenspiel, welches sogar der Spannung entbehrt. Von den zum ersten Male zur Darstellung gelangten Schauspielen und Lustspielen verlohnt kaum zu reden, sie verschwanden sämtlich sofort wieder, vor allem H. Lubliner's gänzlich verfehltes Schauspiel: „Der Name“ und Leopold Günthers Lustspiel „Loni“; etwas besser, denn man merkte doch schließlich den geübten Schriftsteller, war Ottomar Beta's Charakterbild: „Feurige Kohlen“, am hübschesten der liebenswürdige Einacter von Ernst Wichert: „Post festum“.

Auch das Deutsche Theater spielte mit einer Neueinstudierung seinen größten Trumpf aus, indem es unter dem Titel „Faust's Tod“ in einer geschickten Zusammenfassung den zweiten Theil der Dichtung auf die Bühne brachte. Der eingefleischte Goetheforscher dürfte kaum mit der hier stattgefundenen Anordnung und Gruppirung zufrieden sein, das große Publikum war es dafür desto mehr, wenn auch von vielen die Helena-Scenen vermist wurden. Jedenfalls aber gebührt Director L'Arronge das Verdienst, durch seinen Versuch die Schönheiten des Goethe'schen Werkes vielen Kreisen durch lobenswerthe Wiedergabe nahe gebracht zu haben, Kreisen, die vielleicht vorher nur wenig davon gewußt, daß es auch einen zweiten Theil des „Faust“ giebt. Zeigte sich schon in diesem Fall auf das Glänzendste das Zusammenspiel des Deutschen Theaters, wie es auch nur ähnlich eine zweite Berliner Bühne besitzt, so noch mehr bei der Aufführung des Friedrich Halm'schen Schauspiels: „Der Sohn der Wildniß“, welches etwas stolzbeinige und sentimental-romantische Werk seinen Erfolg größtentheils der frischen Wiedergabe verdankt. Als erste Neuigkeit folgte Paul Lindau's Schauspiel: „Der Schatten“, das wir bereits früher an dieser Stelle eingehender behandelt haben und das, wenn man von dem trassen Romanschluß absteht, als eine ernste realistische Behandlung einer viel erörterten Gesellschaftsfrage hervorzuheben ist. Gänzlich verschieden voneinander waren zwei andere Novitäten: Adolf Wilbrandt's Lustspiel „Der Unterstaatssecretair“ und des Norwegers Gunnar Heiberg's Drama „König Midas“; dort anspruchslose Schalkhaftigkeit und flottes Schwanke-Tempo, bei welchem es mit der Wirklichkeit nicht allzu genau genommen wird, hier die geistvolle — oft zu zergliedernde und trasse — Ergründung des Themas, ob unter allen Umständen die Wahrheit, selbst wenn ein Menschenleben davon abhängig ist, gesagt werden muß. Als Tendenzstücke, im Vaterlande des Dichters gerade deshalb mit demonstrativem Beifall aufgenommen, schlug „König Midas“ bei uns weniger ein und ließ im Zuschauerraum keine harmonische Stimmung aufkommen. Ähnlich erging es dem H. Ibsen'schen historischen Drama „Nordische Heerfahrt“, welches dem verwöhnten Publikum des deutschen Theaters zu „weltfremd“ war, woran das Stück selbst mit seiner Sprache und seinem Inhalt einen Theil der Schuld trug.

Den größten Erfolg, in der ganzen Saison überhaupt, errang das Lessing-Theater mit dem H. Sudermann'schen Schauspiel „Die Ehre“, das bisher wohl an achtzig Mal vor gefülltem Hause aufgeführt wurde und seine tiefe Wirkung, wie wir hier f. B. nachgewiesen, der Verschmelzung der alten und neuen Richtung verdankt: auf der einen Seite jeder Realismus mit schärfster Beachtung der Gestalten und Ansichten des arbeitenden Standes, auf der anderen Marlitt'sche Gefühlschwärmerei mit abgebrauchten Figuren, aber selbst hierbei noch ein tüchtig Theil guter Laune und Satire. Ein originelles Talent trat uns auch in Constantin Prach entgegen, dessen Schauspiel: „Das Bild des Signorelli“ als Erstlingswerk eine vorzügliche Bühnen-Routine verräth, der sich eine bemerkenswerthe Charakterisierungsgabe zugestellt. Letztere Eigenschaft finden wir gleichfalls in dem zweiactigen Schauspiel von Georg Brandes: „Ein Besuch“, in welchem jedoch bis auf den Schluß, der die behandelte heikle Frage doch nicht löst, das dramatische Leben fehlt. Eine Durchschnitts-Aufnahme erzielten Franz von Schönthan's Schauspiel: „Das letzte Wort“ und Oscar Blumenthal's Lustspiel: „Der Zaungast“, dieses übersprüht von einem Funkenregen geistvoller und witziger Bemerkungen, aber mit dem Fehler, daß das Interesse an dem eigentlichen Haupthelden allmählich wegläuft.

Das Berliner Theater hat nicht in vollem Umfange das gehalten, was es selbst und was man sich von ihm versprochen.

Sein Streben war in mancher Beziehung anerkennenswerth, sein Können versagte aber häufig, hauptsächlich weil es dieser Bühne bisher nicht gelungen ist, ein sich ergänzendes, festgefügtes Zusammenspiel herzustellen. Die ersten Rollen sind größtentheils gut, ja vortrefflich besetzt, die zweiten und anderen oft miserabel, so daß der Gesamteindruck der Vorstellungen erheblich darunter leidet. Auch bei der Regie scheinen zwei Seelen zu walten, die eine sucht ihren Erfolg im geistigen Erfassen des Werkes, die andere in schauspielerischen Mäßen und Effecthaschereien. Letzteres zeigte sich am auffälligsten bei den Neueinstudierungen, wie „Wallenstein's Tod“, „Lear“ und „Hamlet“, aber auch wiederholt in der Wahl und Darstellung der Novitäten. Nur sehr wenige derselben waren vom Glück begünstigt, sowohl Ad. Wilbrandt's Trauerspiel „Markgraf Waldemar“, wie José Echegaray's Drama „Schlechte Rasse“ und Jul. v. Werther's Intriguenspiel „Der Kriegsplan“ konnten kein dauerndes Interesse erwecken, während dies Hans Hoppfen's eigenartig-phantastischem „Szenenfang“ mehr gelang. Auch Sophocles' „König Oedipus“, in der Bearbeitung Eugen Jabel's, übte seine alte machtvolle Wirkung aus, die dafür Meschlos' „Gefesselter Prometheus“, sowie die von Schiller übersehten Scenen aus den „Phöniciern“ des Euripides nicht zu erzielen vermochten. Daß Ludwig Varnh, der Director des „Berliner Theaters“, nachdem ihm gelegentlich seines dreißigjährigen Künstler-Jubiläums genügend Weisrausch gestreut worden war, gleich darauf als „Kean“ auftrat, wurde vielfach als eine Geschmacklosigkeit bezeichnet, welche von Otto Brahm gebührend gebrandmarkt wurde.

Von Otto Brahm zur „Freien Bühne“ ist nur ein kurzer Schritt. Dieselbe hat jetzt ihre „Probe-Saison“ hinter sich, eine Saison, angefüllt mit Kämpfen und Aufseindungen aller Art, mit Niederlagen, aber auch mit Erfolgen, die später eine gerechtere Würdigung finden werden, wie es bisher der Fall gewesen. Es war ein eigenthümlicher Zufall, daß die „Freie Bühne“, welche wir ja wiederholt behandelt, ihre erste Spielzeit mit dem Gerhart Hauptmann'schen „Friedensfest“ abschloß — wie lange aber wird es noch währen, ehe nur eine Lärnung der hier in Betracht kommenden gegentheiligen Ansichten eintritt, von einem Friedensschluß vorläufig noch ganz zu schweigen! Nach dem Arthur Fitger'schen verworrenen und selbst als Culturbild wenig glaublichen Schauspiel: „Von Gottes Gnaden“ folgte das erwähnte Hauptmann'sche Stück, welches sich besser dem Rahmen der „Freien Bühne“ anpaßte. Eine schwüle, drückende Luft ist es, die in dieser „Familien-Katastrophe“ weht, eine beängstigende, wenig fortschreitende Handlung mit eintönig gehaltenen Figuren, aber auch hier wieder, wie in seinem ersten Werk, zeigt sich Hauptmann als großer Meister der Seelenmalerei, der die zartesten und eigenthümlichsten Fühlungen des menschlichen Herzens, oder sagen wir besser Gedankenganges versteht und ihnen oft erschütternden Ausdruck verleiht. An Conception und dramatischer Entwicklung steht das „Friedensfest“ hinter dem ersten Stück desselben Autors: „Vor Sonnenaufgang“ zurück, vom psychologischen Standpunkt aus überragt es dasselbe, — vielleicht, daß ein drittes Drama die Vorzüge der beiden Vorgänger vereint. Nach dem Sturm und Drang der ersten Saison aber möge der „Freien Bühne“ eine ruhigere und von Außen ungestörte Entwicklung beschieden sein; viel wird hierzu die gleichnamige von Otto Brahm zielbewußt geleitete Wochenchrift beitragen können.

Das Residenz-Theater machte seinen Treffer mit der Sardou'schen „Marquise“, einem echten und rechten Pariser Sitten- oder besser Unsittestück, und gerade deshalb bei uns über hundertmal gegeben, übrigens durchaus nicht zu den besten Leistungen Sardou's gehörend, und das Wallner-Theater experimentirte hin und her, bald mit dem Werke eines Deutschen, bald mit dem eines Franzosen, ohne dabei vom Glück unterstützt zu werden.

Viel an Ausbeute hat uns demnach die abgelaufene Spielzeit nicht gebracht, aber nach den dramatischen Mängeln der letzten Jahre dürfen wir noch ganz zufrieden sein und uns der Hoffnung hingeben, daß manches ausgestreute Samenkorn gute Früchte trägt, und daß auch das Theater, einmal aus seiner Lethargie erwacht, sich mehr den Interessen der Gegenwart zuwendet und wieder neben der erzählenden Literatur eine führende Stellung einnimmt!

Paul Lindenberg.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 132.

Dienstag, den 10. Juni

1890.

Grasversteigerung.

Mittwoch, den 11. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung von den Wegen, Schneisen, Böschungen und Kastanien-Plantagen im Stadtwalde im Rathhause, Zimmer No. 55, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1890.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 31. Mai 1890 sind im hiesigen Kurhause folgende Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert worden: 7 Taschentücher, 3 Vorstednadeln, 2 Paar Handschuhe, 1 Brille, 1 Sonnenschirm, 1 Halsbinde, 1 Regenschirm, 1 Armband, 1 Arbeitstasche, 1 Halstuch, 1 Spitzentuch, 1 Geldbörse. Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Kurhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1890.

Der Kur-Director. F. Seyl.

Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 2. Mai l. J. fordern wir diejenigen Personen, welche ihr angestrichenes Holz aus den Districten „Forellenweiher“ und „Jungholz“ des Herzoglichen Parkes zur Platte bis jetzt nicht abgefahren haben, hiermit auf, dasselbe bis längstens zum 20. Juni l. J. aus den betreffenden Schlägen abzufahren, andernfalls wir von der Bestimmung in positio 6 der Versteigerungsbedingungen in ihrem vollen Umfange Gebrauch machen werden.

288

Biebrich, den 6. Juni 1890.

Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preiswürdiger Ausstattung: Lohnbücher, Lohnlisten, Lohnzettel, Miet-Verträge etc.

Sonnenberg. Restauration „Nassauer Hof“,

25 Min. vom Kurhaus entfernt, den schattigen Anlagen entlang.

Schöne freundliche Localitäten.

Grosser schattiger Garten.

Empfehle:

Prima Apfelwein

(eigene Kelterei)

im Ausschank und Versandt.

Vorzügliche Weine,

meistentheils selbst gekeltert, welche auch in Gebinden und Flaschen abgebe.

Gutes Lagerbier.

Wie bekannt eine gute Küche.

Achtungsvoll 10851

Jac. Stengel.

Wiener Salongeschäft Robes und Confection.

Eleganteste Ausführung. — Bequemer Schnitt.

Mad^{me} Panline Pellegrini aus Wien,
Neugasse 9, 1. Et., WIESBADEN, Neugasse 9, 1. Et.
Tailor made dresses.

CHOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
— DRESDEN —
Sorte
Auswahl der
Roh-Produkte

Rein Cacao und Zucker. **!!Deutsche Industrie!!** Rein Cacao und Zucker.

Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.

Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à 1/2 Ko. № 2.—

do. do. do. 6a orang. „ „ „ 1.60

Fein do. do. 8a grün „ „ „ 1.20

do. do. do. 9a Kais.-roth. „ „ „ 1.—

Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln

und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pfg.

Haushaltungs-Chocolade mit Vanille in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen № 5.50, à 1/2 Ko. № 1.—

Krümel-Chocolade mit Vanille à 1/2 Ko. № 1.60, 1.20, 1.—

Puder-Chocolade ohne Vanille (auch Cacao mit Zucker genannt) à 1/2 Ko. 120 Pfg.

(Dr. à 3) 1

Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften.

CHOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
— DRESDEN —
vollendetes
Fabrikationsverfahren

Die Niederländische Export-Kaffee-Brennerei

von G. J. B. Zaeyen in Renver (Holland)

liefert ihre nach Wiener Methode gebrannten ächten Java-Kaffees:

Superior Sorte

Extra-Sorte

Prima Sorte

M. 1.80 per Pfd.

1.65

1.50

sehr gute billigere Sorten, in 9 1/2-Pfd.-Postcolli, franco gegen Postnachnahme.

(H 9525 R) 57

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27, liefert in guter und preis-
würdiger Ausstattung: Mitglieder-Verzeichnisse,
Satzungen, Verträge, Stimmzettel etc. **AG AG AG AG AG**

In jeder Dame eigenem Interesse liegt es,

die äußerst günstige Gelegenheit wahrzunehmen, und sich aus dem großen Posten der von mir zu **stauend billigen Preisen** zum **Ausverkauf** gestellten **Korsetts**, in allen auch außer-
gewöhnlichen Weiten, nur prima Qualitäten und **tadellose, gut
sitzende moderne Façons**, ihren Bedarf auszuwählen. Jede
der mich **Beehrenden** wird etwas **Passendes** finden und zugeben
müssen, **noch nie so billig gekauft zu haben.**

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Hof-Bierbrauerei G. Koch,

**Kanzler-
Bräu.**



**Kanzler-
Bräu.**

**Hof-Lieferant Seiner Hoheit des Landgrafen
Ernst von Hessen,**

Hanau am Main.

Dieses mit Genehmigung Seiner Durchlaucht des
Fürsten von Bismarck so benannte ausser-
ordentlich beliebte Bier empfiehlt und liefert frei
in's Haus die

Flaschenbierhandlung v. M. Wirth,
Emserstrasse 10. 10917

Niederlagen bei den Herren:

**Ed. Böhm, Adolphstrasse;
Neef, Rheinstrasse;
Chr. Ritzel, Wwe., Häfnergasse;
Carl Frick, Röderstrasse.**

Dieselben nehmen auch Bestellungen entgegen.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Schöner Kopfsalat ist zu haben in der Gärtnerei von
Carl Schaefer, Nerothal 18.

Specialitäten in Cigarren:

„**Mano**“, Handarbeit, mild . . . à 100 St.
„**Figaro**“, Havana, mittelstark . . . à 7.50
„**Ni**“, Havana, mild . . . à 8.—
„**Bahia**“, Brasil, mild . . . à 8.—
empfehlen **10916**

A. F. Knefell, Langgasse 45.

Sehr schöne Garten-Erdbeeren, täglich frisch, der Schoppen
80 Pfg., sowie **Stachelbeeren**, der Schoppen 10 Pfg., zu
verlaufen **Geisbergstraße 36.**

Verpachtungen Wirthschafts-Verpachtung.

Eine nachweislich gutgehende **Wirthschaft mit Inventar**
ist sofort oder per 1. Juli zu verpachten. Offerten beliebe man
unter **Chiffre F. O. 4** an die Tagbl.-Exp. zu richten.

Verschiedenes Rosenfreunde

laden wir zum **Besuche unseres Rosengartens** ein. Beste
Zeit zur **Besichtigung Abends nach 6 Uhr.** 10726

A. Weber & Co., Parkstraße 42.

Ein **Fachmann** sucht zur **Uebernahme eines Geschäftes** einen
stillen Theilhaber mit 30,000 Mk. gegen sehr gute
Verzinsung. **Siehe Immobilien-Sicherheit! Off. sub M. C. 30**
an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Für Barbier und Friseur kann eine sichere **Existenz**
nachgewiesen werden. Zu er-
fragen in der Tagbl.-Exp. 10877

Mit nur 30,000 Mk. Anzahlung, die sich sofort mit
8 % verzinsen, kann ein hies. größeres Anwesen **Umstände halber**
sehr vorthellhaft **übernommen** werden. Offerten sub **E. G. 12**
an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Costüme werden schön und billig nach gutstehendem
Schnitte verfertigt **Häfnergasse 10, III.**

Costüme von 6 Mk., **Saustkleider** von 8 Mk.
an werden nach schönem Schnitt angefertigt
Gelenkstraße 16 bei Michel.

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich zum **An-
fertigen aller Arten Costüme**, auch werden **Veränderungen**
angenommen. Näh. bei **Anna Sieser**, Steingasse 2, 3 St.;
dieselbst empfiehlt sich eine **durchaus perfekte Weißzeug-
näherin** zum Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche und **Ausbesserung der Wäsche.**

Perfekte Schneiderin nimmt noch **Arbeit an.** Näh.
Welltrigstraße 22, 1 St. l.

Gardinen werden gewaschen, auf **Spannrahmen getrocknet**,
ohne Schaden zu erleiden, per **Fenster 1 Mk.** Bei Aufträgen von
10 Fenstern billiger. Näh. **Dohheimerstraße 30 im Bäckerladen.**

Eine **junge Frau** sucht einige **Kunden zum Waschen oder Bügeln.**
Näh. **Ablerstraße 13, Hinterhaus, Dachlogis.**

Eine **alleinstehende Witwe** hat noch **Tage frei zum Waschen**
und Bügeln. Näh. **Abrechtstraße 25, Hinterh. 2 St.**

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht noch einige **Kunden zum Waschen**
und Bügeln. Näh. **Saalgasse 30, 5th.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
gewissenhaft und billig besorgt **Welltrigstraße 27, Part.**

Der erkannte Herr,

welcher am **Sonntag Mittag** zwischen 2 1/2 und 3 Uhr das **Spitz-
hündchen** von der **Röderstraße** mitgenommen hat, wird erucht,
dasselbe **Stiftstraße 1** abzugeben, andernfalls **Anzeige erfolgt.**

Welch' **kinderloses Ehepaar** wäre geneigt, einen **5 Jahre alten**
hübschen Jungen (katholisch) an **Kindesstatt** aufzunehmen? **Gestl.**
Offerten unter **L. B. 44** an die Tagbl.-Exp.

 Eine j. Witwe bittet um ein Darlehen von 15 Mt. Rückzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten unter N. M. S. 18 hauptpostlagernd.

Heirath! Ein gebildetes hübsches Mädchen mit etwas Vermögen, 27 Jahre alt, wünscht sich mit älterem Herrn (auch Wittwer) in guten Verhältnissen zu ver-heirathen. Offerten unter H. M. 12 an die Tagbl.-Exp.

Kaufgesuche

Ein Kaufmann sucht mit 20-30 Mille An-zahlung ein gutes Geschäft irgend welcher Branche, event. mit Haus, sofort oder später käuflich zu übernehmen, Association nicht aus-geschlossen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 18. 10251

Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen angekauft. **Friedr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208**

An- und Verkauf gut erhaltener Möbel. 8855
Friedr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.

 Ankauf gebrauchter Möbel, sowie ganzer Ein-richtungen kleine Schwalbacherstraße 5, nächst der Kirchgasse.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Pfandscheine u. s. w. kauft zu hohen Preisen **Karl Ney, Schachtstraße 9.**
Bestellung erbitte per Postkarte.

Faulbrunnenstraße 12, im Laden, wird stets getragenes Schuhwerk gekauft. **Häuser. 10555**

Gut erhaltenes kleines Sopha gesucht. Franco-Offerten sub **D. T. 150** postlagernd erbeten.

Ein Firmenschild zu kaufen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10857

Ein Bücherschrank zu kaufen gesucht **Louisenstraße 12, I.**

Eine größere oder mehrere kleinere Glasplatten für Fuß-bodenbelag zu kaufen gesucht bei 10894
W. Otto, Wellrichstraße 19, Hinterh.

Ein großer Schleiffstein gesucht Marktstraße 42. 10321
Gesucht 2-3000 noch brauchbarer Dachziegel. Offerten unter **B. Z. 17** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Verkäufe

 Zu verkaufen für 16 Mark eine 1/2 Violine, wenig gebraucht, mit Kasten. Offerten unter **Z. Z. 16** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein wenig getragener **Librée-Anzug** (Rock, Beinkleid, Weste) leistungsfähig zu verkaufen Rheinstraße 88, Pari.

Ein Bett und ein Kinderwagen billig zu verkaufen Lerstraße 8, 2 St. r., nahe der Stiftstraße.

Zu verkaufen ein gutes vollständiges Bett (Dachhaare) 80 Mt., ein Nachttischchen für 4 Mt., ein Consol-tischchen für 11 Mt. Alles aus Nußbaumholz. Näh. in so. Tagbl.-Exp. 10841

Bett, vollst., 65 Mt., Deckbett und 2 Kissen 20 Mt. kaufen Möderstraße 17, Stb. 1 St., bei **Kannenberg.**

mit **Friedrichstraße 23, I. St.**, sind folgende gute Möbel sofort: Complete Betten mit Sprungrahmen und Matratzen zu die 2 90 Mt., Ruhebetten und Chaise-longue mit schönem

5 Mt., Nußb.-Halbbarock-Sopha 45 Mt., Canape's in

Einer neuen Bezügen, neu, zu 35 Mt., gute Matratzen in allen als 2 und 14 Mt., 1 gebr. Divan und 1 gebr. Kleider-30 Mt. Günstige Gelegenheit für Brant-

Penfionen.

Nachstehende Möbel, Betten, Spiegel, Teppiche etc. müssen verkauft werden!

Heute Dienstag, morgen Mittwoch und nöthigen-falls Donnerstag, jedesmal Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr, werden in der Bel-Etage Marktstraße 14, Eingang Ellenbogengasse 2, folgende Möbel aus freier Hand verkauft:

8 elegante Nußbaum- und Eichen-Eszimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets, Schreibtische, Bureau, Bücher- und Kleider-schränke, Spiegelschränke, Divans, Ottomanen, Plüsch-Garnituren, mehrere vollständige feine Salon-Einrichtungen in Nußbaum und schwarz, Verticow, Damen-Schreibtisch, 5 gebogene und prachtvolle Nußbaum- matt und blanke Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne französische, polirte und Nußbaum- matt und blanke feine und gewöhnliche Betten mit hohen Häupten, einzelne Rosshaar- und Seegrass-Matratzen, eiserne vollständige Betten, mehrere vollständige Herrenzimmer-Einrichtungen in Nußbaum und Eichen, mehrere Salon-Garnituren etc.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Preise im Verhältnis zu der soliden und großartigen Ausführung

sehr billig gestellt sind

und wolle sich Jeder, der Bedarf an Möbel hat, diese günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen. 10907

Schwalbacherstraße 29, Bel-Etage,

sind fortwährend neue und gebrauchte Möbel ausgestellt: Eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 französischen Bettstellen mit hohen Häupten, zwei Sprung-rahmen mit 3-theil. Pferdehaarmatratzen und Keilen, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten. Eine hochfeine Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Sesseln, 3 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten und 3 mit grauem Marmor, 1 Toilette-Spiegel, 3 ovale Tische, 2 Maria Antoinette-Tische, 3 pol. Kleiderschränke, 5 tannene, 1- und 2-th., 1 Ottomane, 1 Schlaf-Divan, 1 hochfeines Plüsch-Sopha, einzelne Sessel, leere Bett-stellen, Aquarium, mehrere gute Oelgemälde, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 1 Mahagoni-Eylinderbureau, 4 Kommoden, 1 Klapp-sessel mit Stickerie, Kleiderstöße, Nachttische mit und ohne Marmor-platten, Tannen-Waschkommoden, 1 Parthie Bilder, 1 Pendule-Uhr, Tische, Stühle, 1 großer Brüsseler Teppich für 65 Mt., 3 Arminster-Teppiche, Bett- u. Sopha-Vorlagen, versch. Glas und Porzellan.

Acht Wiener Mahagoni-Stühle werden billig abgegeben Rheinstraße 50.

Eine Kucheneinrichtung zu verk. Näh. Drantenstr. 27, 2 St.

Für Schuhmacher. Eine fast neue Howe-Maschine billig zu verkaufen Hirschgraben 8, 3 St.

Kinder-Eiswagen bill. zu verk. Bleichstr. 21, 3 Tr. 10886

Portiören (türkische) zu verk. Nerostraße 85, Stb. r. 2. St.

Ein großer Eisschrank billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10885

Spanische Wand zu verkaufen Steingasse 81, Stb. r.

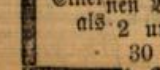
Eine Badewanne und 1 noch wenig gebrauchter Petroleum-herd sind billig zu verkaufen Marktstraße 18, 2 Tr.

Fenster, Thüren, Platten, Parquetböden und noch sonstige Bau Sachen zu verkaufen. Näh. Marktstraße 1.

Ein Sprosser u. ein Schwarzkopf zu verk. Häfnergasse 4.

Ein Stamm Truthühner zu verkaufen Kellerstraße 17.

Schachtstraße 8 ist ein schwarzer Spitz zu verkaufen.

 Ein hochfeiner Dalmatiner (Brachterempl.), ein schöner Spitz und ein getigelter Doge-hund zu verkaufen Bahnstraße 3, 1 St.

10 Mk. Belohnung

Demjenigen, der mir Den nachweist, der die gemeine Frechheit besaß, am Montag Mittag zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ 2 Uhr in mein offenes Erkerfenster einen brennenden Schwammzunder hineinzuworfen, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Cäsar Lange, Mehrgasse 25.

Verloren. Gefunden

20 Mk. Belohnung.

Verloren eine goldene Damenuhr mit silberner Kette, worauf Monogramm L. B. Vor Ankauf wird gewarnt. Finder wird gebeten, dieselbe Nerothal 5 abzugeben.

Am 1. Feiertag auf den Schießhallen ein Korallenketten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Burgstraße 8, Blumenladen. 10879

Verloren am Sonntag auf dem neuen Friedhof ein weißes Taschentuch, gez. P. S. 12. Abzug. Albrechtstr. 12, Part. Verloren wurde am Sonntag Mittag zwischen 5 und 6 Uhr ein Siegelring mit rothem Stein durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße bis Sonnenbergerstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Helenenstraße 5, Hth. 1 St. hoch.

Verloren ein Ohrring mit lila Stein. Abzugeben gegen Belohnung Pagenstecherstraße 5, Part. 10839

Ein silbernes Armband verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 7.

Verloren

ein goldenes Ketten mit einem Perlenherz. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Thleme, Louisenstraße 21, 2. Stod. Bechler.

Wichtiger Brief

verloren worden unweit des Kochbrunnens, adressirt Bildungen. Der Finder wird freundlichst gebeten, denselben zurückzugeben, „Alleeaal“, No. 19.

Ein schwarzer Spitz (Weibchen) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Römerberg 24. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Kanarienvogel (blind auf einem Auge) ist Sonntag aus einem Hause der Hilbstraße fortgeflogen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hilbstraße 4 wiederzubringen.

Ein brauner Dackelhund ist zugelaufen. Näh. beim Feldschütz Weimer in Bierstadt.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Baggasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Einsichtnahme unentgeltlich. Preis 5 Pf.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin (Rusland). Bür. Germania.

Geprüfte Kinderergärtnerin

gesucht. Wintermeyer's Bureau, Säfnergasse 15. Für eine Schweinemehrgerei wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10646

Eine angehende Verkäuferin für ein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter S. 5 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Für die Strumpfwaren-Abtheilung eines größeren Detailgeschäftes wird eine mit der Branche gründlich vertraute

Verkäuferin

gesucht. (H. 63982) 58 Off. mit Photographie u. Gehaltsansprüchen unter R. F. 335 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., erbeten.

Verkäuferin,

eventuell mit Sprachkenntnissen, sucht per sofort oder später Ernst Unverzagt, Modewaaren-Geschäft, Webergasse 11. 10887

Eine Tailleurarbeiterin sofort gesucht Webergasse 49, 2 St. Ein tüchtiges Nähmädchen für dauernd gesucht. 10484

Fr. Till, Taunusstraße 37. Perfekte Tailleurarbeiterinnen, ebenso Rockarbeiterinnen bei guter Bezahlung per sofort gesucht; auch wird ein Lehrmädchen aufgenommen Neugasse 9, I. Arbeiterinnen gesucht Kirchgasse 37. Auch können Mädchen daselbst das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen. Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen sofort gesucht Marktstr. 27, 1. St. Nur tüchtige perfecte

Tailleurarbeiterin

findet sofort dauernde Stellung bei hohem Lohn. (F. a. 56/6) 8 E. Jung, Wolfsgangstr. 101, Kochp., Frankfurt a. M.

Gefühte Kleidermacherin für dauernd ges. Römerberg 39, II. Eine Kleidermacherin sogl. ges. Schillerplatz 4, 3 St. 10899

Gesucht

tücht. Rock-Arbeiterinnen gegen hohen Lohn. Gebr. Reifenberg, Webergasse 8. 10541

Für gleich ein junges Mädchen gegen Vergütung in die Lehre gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10483

Lehrmädchen!

Mädchen anständiger Eltern, welche die Damen-Schneiderarbeiten gründlich erlernen wollen, auch unentgeltlich, können melden bei Frau Suttosch, Helenenstr. 2, P. 1015chen Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich lernen Große Burgstraße 14, II. Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Kleine Kirchgasse 2.

Ein Bügelmädchen, durchaus tüchtig, für die Saison Näh. Ellenbogengasse 10, im Bäckerladen.

Eine reinliche Monatsfrau für Morgens zwei Stunden

Fr. Till, Taunusstraße 37. Ein Monatsmädchen gesucht Dranienstraße 27, 2 St. rd er sucht, Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37 a, Jahre alten

Reinl. Monatsmädchen sof. gesucht Albrechtstraße 37 a, Jahre alten

Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 12, II. Näh. 1. Stod.

Gesucht ein reinliches Mädchen für Tag Kirchgasse 23, 1. Stod.

Kinderfräulein, geb., mit Sprachkenntn., Kammerjungfern, welche perfect Schneidern, fein bürgerliche Köchinnen empfiehlt

Wintermeyer's Bureau, Säuerergasse 15.

Ein Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche, sowie die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 46, 3. St.

Ein in jeder Arbeit erfahrendes Mädchen wünscht Stelle. Näh. Friedrichstraße 29, Hinterh. 2. St. 1.

Zwei tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, suchen Stellen durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Mehrere nette Mädchen, welche noch nicht in Stelle waren, das Nähen und die Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Zwei Kinderfräulein, drei Stützen der Hausfrau suchen Stellen durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Langgasse 4, 1. Tr. 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 25, Bdh. 2. Stock r.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle; am liebsten für allein. Näh. Röderstraße 25, 5th. 1. St.

Abreise halber sucht ein j. Mädchen, w. Liebe zu Kindern hat und etwas Handarbeit versteht, Stelle. Näh. Nerothal 49.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 27, 2. St.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. Juli; am liebsten als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 18, 2. Tr.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann u. jede Hausarb. gründlich versteht, wünscht pass. Stelle. Näh. Karlstr. 32, 5th.

Ein Mädchen, welches jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderallee 16, Parterre.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt auf gleich oder später. Näh. Hirschgraben 9, 2. St.

Ein Mädchen sucht Stelle zu einem kleinen Kinde. Näheres Adolphsallee 11, 2. St.

Eine anständige Person geachteten Alters, in der besseren Küche erfahren, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellung. Näh. Lehrstraße 1, 2. Tr. hoch.

Zwei flotte Kellnerinnen, welche noch nicht hier in Stelle waren, suchen Stellen durch Frau Müller, Schwalbacherstraße 55.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Glasergehülfe, ein tüchtiger, auf dauernde Arbeit gesucht Friedrichstraße 19. 8861

Dachdecker

gesucht. (H. 43094) 57

Phil. Wingen, Silbeboldplatz 28, Adln. 10405

Tüncher gesucht Schwalbacherstraße 57.

Tüncher und Tagelöhner gesucht Römerberg 5.

Schuhmacher gesucht Wehrgasse 24.

Ein junger **Bierkellner** gesucht „Zur Burg Nassau“. 10765

Gesucht ein gewandter junger Kellner, ein Hausbursche für's Geschäft sogl. d. **A. Eichhorn's Bür.**, Herrnmühlgasse 3.

Ein erster sprachkundiger Kellner in ein kleines auswärtiges Hotel-Restaurant gesucht; ferner zehn junge Saal- und Restaurationskellner und ein perfecter Küchenchef zum sof. Eintritt d. **Grünberg's Bureau**, Goldg. 21, Laden.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen in eine hiesige Weinhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter N. Z. 4000 an die Tagbl.-Exp.

Einen braven Jungen suche unter günstigen Bedingungen als Lehrling. 10758

Jacob Zingel, Glas und Porzellan.

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Römerberg 32. 7896

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Lehrstraße 81. 7495

Schreiner-Lehrling gesucht Wellstrasse 30 bei 9271

Ph. Berghäuser.

Tapeziererlehrlinge gesucht Rheinstr. 20 bei Klein. 6622

Ein ordentlicher **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Brod- und Feinbäckerei,

Taunusstraße. 10203

Schuhmacher-Lehrling gesucht Al. Schwalbacherstraße 3. 10513

Gärtnerlehrling gesucht bei Brandau, Grubweg. 10834

Ein **Tapfjunge** von 16—17 Jahren gesucht

Schwalbacherstraße 9.

Strätiger saub. Hausbursche (18—20 Jahre) gef. Herrnmühlgasse 5.

Junger kräftiger Hausbursche auf sofort

gesucht. **F. C. Hench**, Goldgasse 8. 10911

Ein **Fuhrknecht** gesucht Kirchgasse 35.

Hausbursche gesucht. Näh. in der

Tagbl.-Exp. 10912

Ein tüchtiger **Hausbursche** für ein Colonialwaaren und Deli-

cateessengeschäft g. guten Lohn gesucht. Näh. Tagbl.-Exp. 10880

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. 10871

Conrad Kroll,

Haus- und Küchenger-Magazin, Saalgasse 88.

Zum **Milchfahren** ein solider junger Mann sofort gesucht.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 10831

Rath'sche Milchkuranstalt.

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 10719

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Langgasse 5. 10552

Ein tüchtiger **Knecht** zu zwei Pferden gesucht. Nur Solche mit

guten Zeugnissen wollen sich melden Adelsheidstraße 60a. 10824

Ein **starker Schweizer** gesucht. Näh. Dogheimer-

straße 18. 10913

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Zuverlässiger Buchhalter

mit schöner Handschrift, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht

Stellung. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10918

Ein junger **Mann** mit schöner Schrift, Inhaber eines Geschäftes,

welches ihm noch freie Zeit übrig läßt, sucht um diese auszu-

füllen, Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten

sub **L. K. 100** an die Tagbl.-Exp. 8782

Einen **Alb**, 17 Jahre alt, empfiehlt sofort nach hier oder aus-

wärts **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3.

Ein zuverlässiger junger **Diener**, dem die besten

Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung. Näh.

in der Tagbl.-Exp. Da Suchender noch in Stellung, so bittet

er verehrte Herrschaften, ihn zur Vorstellung zc. schriftlich zu

laden. Discretion zusichernd. 10635

Ein junger **Mann** sucht Stelle als **Diener** oder

als **Hausbursche** in einem Hotel oder einem Geschäft.

Näh. Webergasse 49, 1. St. 1.

Ein tüchtiger **Herrschaftskutscher** sucht Stelle. Näh. Michels-

berg 16, im Friseur-Geschäft.

Diener jeder Branche empfiehlt **B. Germania**.

Ein perfecter **Saal- und Restaurations-Kellner** mit guten

Empfehlungen sucht Stelle. Offerten bittet man unter **K. O. 69**

an die Tagbl.-Exp. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, in einem Colonialwaarengeschäft 4½ Jahre thätig,

sucht per sofort **Anschlußstelle** in gleicher oder ähnlicher

Branche auf 3½ Monate. Gute Zeugnisse zu Diensten. Näh.

Wellmündstraße 31, Parterre. 10882

Ein verheiratheter **Mann** sucht Stelle als **Hausbursche** oder als

Ausläufer. Näh. Feldstraße 15, Dachwohnung.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Giebrich-Mosbach. Geboren: 1. Juni: Dem Tagelöhner Adam

Vermbach e. L. — Aufgeboten: Küfer Paul Franz Müller aus Dittorf,

Kreis Solingen, wohnh. hier, und Elisabeth Milgus aus Montabaur,

wohnh. zu Selters, im Unterwesterwaldkreis. — Fabrikarbeiter Anton

Wilhelm Konrad, aus Limes in Böhmen, wohnh. zu Umdenburg, und

Johanneette Karoline Römer von hier, wohnh. hier. — Gärtner Philipp

Karl Ludwig Bernhard Geher aus Wiesbaden, wohnh. hier, und Elise

Wilhelmine Zimmerdied aus Philippstein im Oberlahnkreis, wohnh. hier. — **Verheiratet:** Bierbrauer Philipp Schmidt aus Schneppenhausen, Kreis Darmstadt, wohnh. hier, und Karoline Blüder aus Biskopfen, Kreis Biedenkopf, wohnh. hier. — **Gestorben:** 4. Juni: Sophie, geb. Schmidt, Ehefrau des Martin Wigel, 34 J. — 5. Juni: Margarethe, geb. Stölzel, Ehefrau des Tagelöhners Adam Fuchs, 28 J. — 6. Juni: Franziska, geb. Schäfer, Ehefrau des Fabrikarbeiters Maximilian Philipp Gigerich, 22 J. — Hausknecht Franz Jöller aus Miltenberg in Bayern, 47 J.

Bierstadt. Geboren: 25. Mai: Dem Schuhmacher Karl Wellenbach e. S., Wilhelm. — 1. Juni: Dem Linder Georg Bach e. L., Emilie. — Dem Tagelöhner Julius Seilberger e. L., Pauline. — 4. Juni: E. unchel. S., Karl.

Dohheim. Geboren: 30. Mai: Dem Schreiner Wilhelm Karl Philipp Lehr e. L. — **Aufgegeben:** Maurer Karl Wilhelm Vink und Friederike Marie Diehl, Beide von hier und wohnh. hier. — **Gestorben:** 1. Juni: Karoline, unchelid, 2 M. — 2. Juni: Amalie Marie Christine, geb. Wilhelm, Wittve des Monteurs Daniel Graf, 35 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: 27. Mai: Dem Tapezierer Ludwig Karl Heuser zu Rumbach e. S., Karl Heinrich. — 30. Mai: Dem Maurer Heinrich Christian Seher zu Rumbach Zwillinge, e. S., Christian Wilhelm Philipp, und e. L., Christine Wilhelmine. — 31. Mai: Dem Landmann Georg Hahn zu Sonnenberg e. L., Lina Johanna. — 1. Juni: Dem Linder Philipp Heinrich Ludwig Becker zu Rumbach e. S., Karl Adolph. — **Aufgegeben:** Verwitw. Schreinermeister Johann Karl Bender aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Christiane Elisabeth Hühle aus Untertoden, Württembergischen Oberamts Alen, wohnh. zu Wiesbaden. — **Gestorben:** 1. Juni: Elisabeth Margarethe, geb. Höhl, Wittve des zu Rumbach verstorbenen Landmanns Wilhelm Neumann, 78 J. 6 M. 29 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juni.)

Adler:
Kotsch, Fr. Cassel.
Schrader, Fr. m. T. Gr. Denkte.
Köchy, Fr. Gr. Denkte.
Dippe, Fbkb. Schladen.
Roesener, Hotelbes. St. Goar.
Cohn, Kfm. m. Fr. Halberstadt.
Gunst, Kfm. Köln.
Lafite, Kfm. Wien.
Klippel, Kfm. Frankfurt.

Alleesaal:
Suhr, Kfm. Berlin.

Bären:
Apel-Pusch, Lieut. Wurzen.
v. Sydowitz m. Fam. Liegnitz.
v. Kockritz und Friedland II., Lieut. Gr. Lichterfeld.
Bodeusch. Langensalza.

Hotel Block:
Baron Charles de Quarles. Utrecht.
van Son. Paris.

Schwarzer Bock:
Boetzelen, Kfm. Borgholzhausen.
Morck, Fr. Göttingen.
Cohn, Fr. Berlin.
Schirmer, Kfm. m. Fr. Ailsfeld.
Stammler, Dr. m. Fr. Ailsfeld.
Meyer, Fr. Berlin.
Tillner, Gutsbes. m. Fr. Strehlen.

Zwei Böcke:
Heller. Ludwigshafen.

Cölnischer Hof:
Fischer, Director. Berlin.

Hotel Dasch:
Odendatt, Kfm. m. Fr. Köln.
Petersen, Rechtsanw. Wrotzlaken.
Bernhardt, Kfm. m. Fr. New-York.

Hotel „Deutsches Reich“:
Halber, Kfm. m. Fr. Leipzig.
Erdmann, Dr. med. Rostock.
Martin, Kfm. Berlin.
Schmitts, Kfm. St. Louis.
Schmitts, Fr. St. Louis.
Rydstream, Mediciner. Algier.

Eisenbahn-Hotel:
Hoffman. Milwaukee.
Gregory, Kfm. m. Fr. Plettenberg.
Nolte, Kfm. m. Fr. Plettenberg.
Alberts, Fr. Plettenberg.
Becker. Christianshütte.
Haiger, Kfm. Schw. Gmünd.

Kur-Anstalt Dietsmühle:
Lambert, Fr. Kirchheimbolanden.

Einhorn:
Lange, Kfm. Dresden.
Gutmann, Kfm. Berlin.
Jacobi, Kfm. Berlin.
Jablonski, Kfm. Berlin.
Maier, Kfm. m. Fr. Althof.
Germann m. Fr. Augsburg.
Geiersbach, Kfm. Aachen.
Trost m. Fr. Milwaukee.
Werner, Kfm. München.

Stadt Eisenach:
Arndt, Kfm. Berlin.
Unger. Berlin.

Engel:
Basing. Altona.
Richarz, Kfm. Leipzig.

Englischer Hof:
Goldmann, Chemiker. Berlin.
Löbenstein. Köln.
Mammoth. Kalisch.

Zum Erbprinzen:
Schreiner. Seidmannsdorf.
Heimannsberg. Kupferdree.
Mylius, Kfm. Berlin.
Hoepf. Limburg.
Opitz, Kfm. Halle.
Uhlig, Kfm. Hanau.
Langner, Fr. Rent. Berlin.
Flensky, Fr. Rent. Berlin.

Grüner Wald:
Roths, Stud. Karlsruhe.
Beue, Apoth. Salzwedel.
Bührer, Kfm. Stuttgart.
Bach, Kfm. m. Fr. Laupheim.
Friedberger, Kfm. Laupheim.
Hartfeld, Kfm. Aachen.
Hohenstein, Kfm. M.-Gladbach.
Witzmann, Fr. Elberfeld.
Schiecke, Fr. Kranichfeld.
Zenker, Fr. Saalfeld.
Neumayer, Kfm. Chemnitz.

Hotel „Zum Hahn“:
Rüh, Fr. Kl. Döhren.
Rehmann. Dortmund.
Piee. Berlin.
Teichmann m. Fr. Chemnitz.
Schwerin m. Fr. Berlin.
Prösdorff. Friesack.

Goldene Kette:
Sarocca, Privatlehr. Königsberg.

Vier Jahreszeiten:
v. Treutler, Officier. Potsdam.
Boych-Carpentier m. Fr. London.
Earle, 2 Fr. London.
v. d. Heyden a Hauzeur. Lüttich.
Schwann m. Fam. Wimbledon.

Goldenes Kreuz:
Erk. Schweinfurt.
Joachim m. Tocht. Schweinfurt.
Ehemann. Schweinfurt.
Huschke, Fr. Schweinfurt.

Weisse Lilien:
Kraatz m. Fr. Angermünde.
Schoppmann, Kfm. Dortmund.
Hänel, Fr. Länderscheid.
Ackermann, Fr. Verna.

Kur-Anstalt Lindenhof:
Vogel, Fr. Kreuznach.
Wirth, Fr. Kreuznach.
Weil. Bischheim.
Haumann jun. Ruhrort.
Haumann, Fr. Ruhrort.
Klostermann m. Fr. Leipzig.

Nassauer Hof:
Fren, Fr. England.
Dilmot, Fr. England.
Dahlstrom. Stockholm.
Dahlstrom, Fr. Stockholm.
Martin. München.
Viemer, Fr. Köln.
Brügemann m. Fr. Aachen.

Kur-Anstalt Nerothal:
Leuffgen, Fr. Rent. Berlin.
Katzfuss, Kfm. Berlin.

Nonnenhof:
Lintz, Fr. m. S. Köln.
Schuchard, Rent. Braunschweig.
Jockwer, Kfm. Düsseldorf.
Lugay. Baden-Baden.
Lindörfer, Kfm. Karlsruhe.
Kluge, Fr. Rent. Karlsruhe.
Fränkel, Kfm. New-York.
Lemp, Rentmeister. Usingen.
Lemp, Rent. Usingen.
Heinemann, Kfm. Altenburg.
Möller, Kfm. Leipzig.
Huismanns, Kfm. Leer.
Rothschild, Kfm. Baden-Baden.
Schlagwein, Kfm. m. Schwägerin u. Nichte. Köln.
Pfeiffer, Kfm. Mannheim.

Pfälzer Hof:
Henrich, Kfm. Oberreifenberg.
Landauer, Kfm. m. Fr. Frankfurt.
Tobacke, Kfm. m. Fr. Pyrmont.
Kinckel, Fbkb. m. Fr. Mainz.
Baumgarten, Fr. Mainz.

Hotel Prince of Wales:
Leppmann, Rent. Berlin.
Tegeler, Fr. Bochum.

Rhein-Hotel & Dependance:
Chaves, Student. Frankfurt.
Prado, Student. Frankfurt.
Atkinson. London.
Mathew. London.
Dikens, Dr. London.
Baumann, Rent. m. Fr. Aachen.
Johns. New-York.
Maas, Banquier. Mannheim.
Makinson m. Fr. Manchester.
Smith, Fr. Manchester.

Römerbad:
Pieckenbrock, 2 Hrn. Essen.
Wember, Fr. Rent. Essen.
Renoldi, Fr. Dr. med. Essen.

Rose:
Woronine m. T. Russland.
Thorncroft, Fr. Schottland.
Nicol, Fr. m. Bed. Schottland.
Heyer, Rent. Halberstadt.

Goldenes Ross:
Thüsch m. Fr. Barmen.

Weisser Schwan:
Lothigius, Hofger.-R. Jönköping.

Schützenhof:
Müller, Fr. m. K. Hersfeld.
Müller, Apotheker. Heilsfeld.
Bredow, Apotheker. Bernburg.
Scheid, Fbkb. Giessen.
Kohlhage, Kfm. Iserlohn.
Siebrecht, Kfm. Iserlohn.
Schendel m. Fr. Orlovo.
Grosscurth, Rent. m. Fr. Corbach.

Spiegel:
v. Rauchhaupt, Fr. Potsdam.
Reinckens, Bauinsp. Jüterbog.
Nagel, Rent. Bielefeld.

Tannhäuser:
Trummler, Fr. Dresden.
Trummler. Broteinfeld.
Schirmer, Student. Zeitz.

Tanus-Hotel:
Behse. Braunschweig.
Schönber. Chemnitz.
Kiep. Köln.
Boiner. Köln.
Frei. Zürich.
Frei. Montevideo.
Ossweiler m. Tocht. Zürich.
Trompe. Holland.
Caracciola. Remagen.
Baecker. Essen.
Keyser, Consul m. Fr. Stockholm.
Schurmann m. Fr. New-York.
Orth m. Fr. Mülhausen.
Pringle, Oberst m. Fr. London.
Dasbach m. Fr. Rotterdam.

Hotel Victoria:
Morgant-Mitchen, Fr. Chicago.
Morgant-Mitchen, Fr. Chicago.
Hirschmann. Freuchtlingen.
Semple, Fr. London.
Sudermann, Schriftsteller. Berlin.
Braun, Kfm. Bremen.
Salomon, Fr. Dr. Coblenz.
Kohn, Fr. Tescher.

Hotel Vogel:
Nolten, Rent. m. Fr. Amsterdam.
Seed, Pfarrer. Rollevham.
Seed, Prediger. Rollevham.
Nolten, Fr. Amsterdam.

Hotel Weins:
Wielsch m. Fr. Breslau.
Decker m. Fam. Brooklyn.
Keller, Justizrath. Limburg.
Drape, Bankdirector. Hadnover.
Lebenberg, Kfm. m. Fr. Schwerte.
Schleifer, Fr. Waldkirch.
Bruder, Fr. Waldkirch.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Schöneheer, Fr. Leipzig.
Büching. Weissenfels.
Hahn, Fr. Leipzig.
Dorsch, Fr. Leipzig.
Will, Kfm. Warzburg.

In Privathäusern:
Hotel Pension Quisisana:
Merz, Fr. m. Tocht. New-York.
Bingham, Fr. Utrecht.
Moes, Fr. Utrecht.
Tarrant, Fr. Utrecht.
Tarrant, Fr. Utrecht.
Baker, Fr. Sheffield.
Denton, Fr. Sheffield.
Kling, Fr. Frankfurt.
Nickson, Fr. Bleyl.
Davies, Fr. Bleyl.

Pension Internationale:
Morton. England.
Rosenstrasse 12:
van der Toorn, Fr. Haag.
van der Toorn, 3 Fr. Haag.
Villa Anna:
Kluit m. Fr. Haag.
Boeye m. Fr. Haag.

Villa Frorath:
Meyer. Gravenhagen.
Meyer, Fr. Gravenhagen.
Mayer-Verdonk, Fr. Gravenhagen.
Wolff, Hauptm. Döbeln.
Villa Speranza:
Latz, Fr. Berlin.